

Ausgabe 2023/24

Familien Leitfaden

in Wuppertal

Etwas zum
Mitnehmen

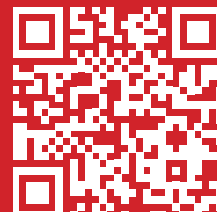


Kindererziehung mit Erfolg // Partnerschaft und Familie // Älter werden in Wuppertal



Rundum gut versorgt bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote
online!

akzenta
REWE

Vorwort	5
Planung einer Hochzeit	6
Schwangerschaft & Geburt	8
Wohneigentum	11
Kindererziehung und Kinderbetreuung	14
Kinder in Wuppertal	19
Kultur und Bildung	29
Theater und Musik	32
Freizeit und Sport	36
Älter werden in Wuppertal	42
Impressum	46

Die besten Dinge im Leben sind von Dauer!



Wuppertaler
Bau- und Sparverein
WBS



Sanderstraße 142
42283 Wuppertal (Barmen)
Telefon (02 02) 26 45 99-50
www.wbs-wuppertal.de



Dein Garten.
Mein Zuhause.

NABU.de/gartenvielfalt



Liebe Eltern und Familien,
liebe Wuppertaler*innen,

ich freue mich, Ihnen auch in diesem Jahr den „Wuppertaler Familienleitfaden“ vorlegen zu können.

Das Thema Corona ist nun endlich Geschichte, so hoffen wir. Allerdings müssen wir Preissteigerungen, die durch die hohe Inflation und den Ukraine-Krieg einhergehen, akzeptieren.

Es ist eine schwierige Zeit durch die wir gehen müssen und nicht jeder kann dies so einfach verkraften.

Daher ist es uns wichtig, für Fragen und Themen, die das weitere Leben prägen, uns jedoch bisher nicht so wichtig erschienen, etwas Unterstützung mit dem Familienleitfaden zu geben.

Wo und wie kann ich heiraten?
Wie bereite ich mich optimal auf den Nachwuchs vor?
Welche Unterstützung gibt es für mich in der Familienplanung?

...und noch einige Themen mehr.

Wir versuchen nun im vorliegenden Heft Ihnen wieder neue Informationen und Anregungen rund um die Familie zu geben.

Blättern Sie neugierig durch das Heft – wir freuen uns über jedes Lob und sind dankbar für jede konstruktive Kritik.

Ohne unsere Inserenten wäre die Erstellung des Familienleitfadens nicht möglich; Ihnen gilt unser Dank. Sollten Sie sich ebenfalls mit Ihrer Institution oder mit Anregungen einbringen wollen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung (kapp@werbeagentur-kapp.de)

Achten Sie auf sich und Ihre Familien und bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr



Ladislaus Kapp
Redaktionsleitung

6 | PLANUNG EINER HOCHZEIT

Mindestens ein halbes Jahr vor der Trauung

- Hochzeitskirche auswählen
- Restaurant oder Ort der Feier wählen
- Prüfen, welche Papiere erforderlich sind
- Den genauen Hochzeitstermin festlegen
- Budgetplanung

Mindestens drei Monate vor der Trauung

- Anmeldung beim zuständigen Standesamt
- Brautkleid und Hochzeitsanzug aussuchen
- Hochzeitsfahrzeug auswählen
- Angebote für das Festmenü einholen
- Fotograf aussuchen
- Trauringe auswählen
- Planen/Buchen der Hochzeitsreise (Reisepässe überprüfen)
- Mit dem Geistlichen reden
- Gästeliste aufstellen
- Trauzeugen, Brautjungfern und Blumenkinder auswählen
- Einladungskarten machen lassen
- Termin für Zu- und Absagen festlegen
- Vermählungsanzeige vorbereiten
- Blumenschmuck auswählen und vorbestellen

Mindestens zwei Monate vor der Trauung

- Gästeliste überprüfen und Einladungen versenden
- Wunschliste für Hochzeitsgeschenke erstellen
- Übernachtungsmöglichkeiten sowie Fahrgelegenheiten für die Gäste organisieren und eventuell buchen
- Einladungen für den Polterabend versenden
- Musik auswählen

Mindestens einen Monat vor der Trauung

- Blumen für die Kirche, Tische & Blumenkinder bestellen
- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen
- Trauringe abholen
- Tischordnung festlegen, Tischkarten beschriften
- Organisieren des Hochzeitsfahrzeugs
- Hochzeitsanzeige aufgeben

Vorbereitungen für den Hochzeitstag sollten rechtzeitig vorgenommen werden. Vor allem stellt sich die Frage, ob es eine kirchliche und/oder standesamtliche Trauung sein soll. Die standesamtliche Trauung ist in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben. Aus diesem Grund findet sie immer vor der kirchlichen Trauung statt. Kirchliche und standesamtliche Trauung können am gleichen Tag stattfinden. Welche Unterlagen benötige ich, um die Trauung vornehmen zu lassen:

- War man schon einmal verheiratet, benötigt man das Scheidungs-urteil mit Rechtskraftvermerk und frühere Heiratsurkunde oder Sterbeurkunde.

- Personalausweis oder Reisepass beider Partner.
- Aufenthaltsbescheinigung (erhältlich bei der Meldebehörde).
- Nachweis der Staatsangehörigkeit.
- Bei vorhandenen Kindern muss die Sorgerechtsregelung nachgewiesen werden.
- Bei ausländischen Partnern oder Partnerinnen ist es notwendig, sich rechtzeitig über die entsprechenden Regelungen beim zuständigen Standesamt zu informieren.

Bei einer kirchlichen Trauung sollte mindestens einer der beiden Ehepartner Mitglied einer christlichen Kirche sein. Für die Anmeldung zur Festlegung des Hochzeitstermins beim zuständigen Pfarramt benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Taufschein, Firmungs- oder Konfirmationsbescheinigung
- Personalausweis
- Bescheinigung des Standesamtes zwecks Anmeldung zur Eheschließung.

Zusätzliche Dokumente

- Eine Frau zwischen 16 und 18 Jahren benötigt die Einwilligung des Erziehungsberechtigten.
- Eine Frau zwischen 15 und 16 Jahren benötigt die Einwilligung der Eltern und Ehemündigkeitserklärung mit Bestätigung der Rechtskraft.
- Eine Frau zwischen 18 und 19 Jahren benötigt die Einwilligung der Eltern oder gerichtliche Volljährigkeitserklärung mit Bestätigung der Rechtskraft.
- Ein Mann zwischen 18 und 19 Jahren benötigt die Ehemündigkeitserklärung mit Bestätigung der Rechtskraft, Einwilligung der Eltern oder gerichtliche Volljährigkeitserklärung mit Bestätigung der Rechtskraft.

Trauung außerhalb Ihres Wohnsitzes

Sie können sich auch in einem Standesamt außerhalb Ihres Wohnortes trauen lassen. Dies bietet sich vor allem dann an, wenn Sie ein besonders schönes Ambiente für Ihre Trauung gefunden haben oder Sie in Ihrem Heimat- oder Geburtsort getraut werden möchten, aber dort nicht mehr wohnen.

Die Anmeldung der Eheschließung erfolgt trotzdem beim zuständigen Standesamt Ihres aktuellen Wohnsitzes. Dort werden alle Anmeldeformalitäten erledigt und anschließend die Unterlagen für die Trauung zum Standesamt Ihres Wunschortes weitergeleitet. Eventuell entstehen zusätzliche Gebühren für Trauungen am Wochenende oder außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und andere Orte/Räume.

Neues zur Trauung

Einige Standesämter bieten einen kostenlosen Webcam-Service. Ihre Trauung wird dann live ins Internet übertragen und Verwandte und Bekannte, die nicht an der Trauung teilnehmen können erleben diese dennoch in Bild und Ton mit.

Vor allem für Verwandte, die weit entfernt im Inland oder Ausland leben ist dies eine schöne Möglichkeit bei der Trauung dabei zu sein.

Ob es die Möglichkeit der Live-Übertragung bei Ihnen gibt sehen Sie auf der Webseite Ihres Standesamtes. Die Nutzung besprechen Sie einfach bei Ihrer Anmeldung zur Trauung. Mit einem Klick sind Ihre „Besucher“ dann bei Ihrer Trauung live dabei.

Terminabsprachen

Das Standesamt Wuppertal bietet Termine für die Anmeldungen zur Eheschließung, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, namensrechtlichen Erklärungen und sonstigen Anliegen an.

Die Vorsprache der Bürgerinnen und Bürger erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung. In **Ausnahmefällen** kann das Standesamt auch ohne vorherige Terminvereinbarung aufgesucht werden. Bitte planen Sie jedoch längere Wartezeiten ein und beachten Sie die Lichtzeichenanlage vor den einzelnen Büros.

Für Personen mit **deutscher Staatsangehörigkeit** können Sie unter folgender Mailadresse unter Angabe Ihres Anliegens und der erforderlichen Daten (Telefonnummer, Name, Geburtsdatum, Geburtsort etc.) eine Nachricht hinterlassen:

Standesamt@stadt.wuppertal.de

Für Personen mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** können Sie unter folgender Mailadresse unter Angabe Ihres Anliegens und der erforderlichen Daten (Telefonnummer, Name, Geburtsdatum, Geburtsort etc.) eine Nachricht hinterlassen:

Standesamt.International@stadt.wuppertal.de

Bei dem großen Trauangebot bleibt nahezu kein Wunsch offen. Von der großen Hochzeit im Schloss bis zur kleinen Gesellschaft im Verwaltungsgebäude bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an möglichen Trauorten.

Begeben Sie sich auf die Suche nach Ihrem perfekten Ort für Ihre standesamtliche Eheschließung in Wuppertal.

Allgemein

Wird bei der Eheschließung kein Ehevertrag vereinbart, leben die Eheleute gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) automatisch in einer Zugewinnngemeinschaft.

Ausländer benötigen

- Reisepass, Geburtsurkunde
- Meldezettel, wenn Wohnsitz im Inland oder Nachweis über Wohnsitz im Ausland – erhältlich bei Polizeikommissariat des Wohnbezirk
- Bestätigung des Heimatlandes, dass der Ehe keine gesetzlichen Hindernisse im Weg stehen – erhältlich bei Innere Behörde im Heimatland oder Botschaft im Inland
- Urkunden über akademische Grade und Standesbezeichnungen (Promotions-, Sponsions-, Verleihungsurkunden, Diplom)
- Deutsche Übersetzungen aller fremdsprachigen Urkunden – erhältlich bei gerichtlich beeideten Dolmetschern.

Nach der Hochzeit natürlich nicht vergessen, **Dankungskarten zu verschicken.**



VORWERK

Kocht in den besten Familien vor.

www.thermomix.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. K.G., Müllerweg 37-39, 42370 Wuppertal

Geburtsvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik

Informieren Sie sich frühzeitig, welche Kurse zur Geburtsvorbereitung in Ihrer Nähe angeboten werden. Denn gut vorbereitete Frauen haben im allgemeinen leichtere Geburten – sie können den Wehenschmerz besser bewältigen. Etwa im 6., spätestens dem 7. Schwangerschaftsmonat sollten Sie mit Ihrem Geburtsvorbereitungs-kurs beginnen. Die meisten Kurse umfassen 7 Abende à 2 Stunden. Es werden 14 Stunden à 60 Minuten von den gesetzlichen Kassen übernommen. Allerdings erkennen die Kassen nicht alle Kurse an, Sie sollten sich vorher erkundigen. Geburtsvorbereitung mit dem Partner – besuchen Sie den Kurs möglichst mit Ihrem Mann. Besonders dann, wenn er bei der Geburt dabei sein will.

Wo soll Ihr Kind zur Welt kommen?

Zu den Vorbereitungen auf die Geburt gehört auch die rechtzeitige Wahl des Entbindungsortes. Wenn Sie nicht zu Hause entbinden möchten, sollten Sie am besten schon vor dem 7. Schwangerschaftsmonat und gemeinsam mit Ihrem Partner mehrere Kliniken und/oder Geburtshäuser besuchen, um gute Vergleichsmöglichkeiten zu haben. Wenn Sie sich entschieden haben, sollten Sie sich etwa 6-8 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin dort anmelden. Über alles Weitere werden Sie in der Klinik oder des Geburtshauses Ihrer Wahl informiert und vorbereitet.

Haben Sie Ihren Koffer für die Geburt schon gepackt?

Ihren Koffer sollten Sie schon vom 7. Schwangerschaftsmonat bereithalten. Manche Babys warten mit ihrer Ankunft nicht auf den errechneten Geburtstermin. Außerdem ist die Gewissheit beruhigend, alles für die Entbindung vorbereitet zu haben.

Für Sie selbst:

- Nachthemden bzw. Schlafanzüge, die sich zum Stillen vorne weit genug öffnen lassen
- Slips oder Wegwerfhöschen
- 2 Stillbüstenhalter (1-2 Nummern größer als sonst)
- 1 Paket Stilleinlagen oder 2 Paar Stilleinlagen aus Wolle/Seide
- einige Waschlappen und Handtücher (für die Brust am besten Einmalwaschlappen)
- ggf. Morgenrock oder Bademantel
- Hausschuhe
- Kniestrümpfe oder Socken
- Waschzeug (Zahncreme und -bürste, Seife oder Waschlotion, Deodorant, Kamm und Haarbürste, Haarshampoo, Fön, Kosmetika für Gesichts- und Körperpflege)
- Straßenkleidung für den Nachhauseweg (nicht zu enge Sachen aussuchen!)
- evt. Lieblingsmusik zum Entspannen

Wichtige Papiere:

- Mutterpass
- Personalausweis/Pass
- Heiratsurkunde, bei unverheirateten Müttern Geburtsurkunde
- Familienstammbuch
- Kostenübernahmeschein der Krankenkasse bzw. entsprechender Kostenvorschuss
- Berechtigungsschein für die Neugeborenenuntersuchung

Für Babys Heimfahrt:

Es reicht, wenn Sie die Babysachen zu Hause zurechtlegen und erst zur Entlassung mitbringen lassen.

- 1 Hemdchen
- 1 Jäckchen
- 1 Windel für Neugeborene
- 1 Frotteehöschen
- 1 Strampelhose
- 1 Ausfahrgarnitur (Mützchen und Jacke)
- Babyplaid
- Tragetasche mit Bettzeug für die Fahrt nach Hause

Nach der Geburt

Sofort nach der Geburt wird Ihr Kind gründlich untersucht. Die ersten 6-8 Wochen nach der Entbindung werden als „Wochenbett“ bezeichnet. In dieser Zeit muss sich der gesamte Organismus der jungen Mutter auf nicht schwanger umstellen. Mit Gymnastik bringen Sie Ihren Körper in Form.

In vielen Entbindungskliniken, sowie in den Geburtshäusern bekommen die Wöchnerinnen Übungen zur Rückbildungsgymnastik gezeigt. Nach Rücksprache mit dem Arzt kann mit durchblutungsfördernden Maßnahmen und Kräftigungsübungen schon 24 Stunden nach der Geburt begonnen werden. Denn es ist gut, wenn die überdehnten Körperpartien wie Beckenboden und Bauchdecke so schnell wie möglich durch gezielte Gymnastik bei der Rückbildung unterstützt werden. Muten Sie sich aber am Anfang nicht zu viel zu; Ihr Körper braucht einige Zeit sich umzustellen. In der ersten Woche nur einige leichte Übungen – zunächst vielleicht sogar im Bett liegend – durchführen! Dann können Sie Ihre Leistung von Tag zu Tag leicht steigern. Wenn Sie wieder zu Hause sind, sollten Sie die Übungen konsequent und regelmäßig fortsetzen. 10 Minuten Gymnastik täglich genügen schon. Und Ihr Baby kann ruhig dabei sein. Bei manchen Übungen können Sie es in den Arm nehmen. Aber auch wenn es auf einer weichen Unterlage neben Ihnen liegt, fühlt es sich wohl und geborgen. Vielleicht hat auch Ihr Partner ab und zu Zeit, mit Ihnen zu üben. Und wenn in Ihrer Nähe zum Beispiel durch ein Geburtshaus oder eine Familienbildungsstätte ein Kurs für Rückbildungsgymnastik angeboten wird, sollten Sie möglichst daran teilnehmen. Das Üben in der Gruppe macht mehr Spaß und bringt die nötige Motivation, das Programm konsequent durchzuführen.

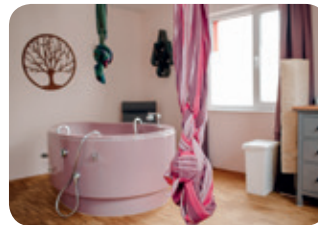
BERATUNG • VORSORGE • AMBULANTE GEBURT • WOCHENBETT • VORTRÄGE • KURSE

Seit knapp 3 Jahrzehnten ist das Geburtshaus eine bewährte Anlaufstelle für Schwangere und junge Eltern. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der außerklinischen Geburtshilfe und einer umfassenden Betreuung von Schwangeren, Wöchnerinnen und jungen Familien. Inzwischen gibt es je einen Standort in Elberfeld und Barmen.

Natürlich, erfahren und sicher

In beiden Häusern legen wir Wert auf eine geschützte und geborgene Atmosphäre, die individuelle Betreuung durch ein kompetentes Hebammenteam und gute Kooperationen mit vielen anderen Fachkräften – ganzheitlich, professionell und unabhängig.

Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Beratungs- und Kursangebot zu unterschiedlichsten Themen rund ums Kinderkriegen und die junge Familie.



Sprechzeiten:

Mo - Fr 8.30 h - 12.30 h

Di 18.00 h - 22.00 h nur Haus Elberfeld
und nach Vereinbarung

Schnupperabend:

Haus Elberfeld, jeden 2. Do 18 h
Haus Barmen, jeden 4. Mi 18 h



*Geburtshaus
Wuppertal*

Natürlich, erfahren und sicher

www.geburtshaus-wuppertal.de

Haus Elberfeld • Hainstr. 12 • 42109 Wuppertal
Tel 0202 763676 • team@geburtshaus-wuppertal.de

Haus Barmen • Virchowstr. 55 • 42283 Wuppertal
Tel 0202 74751881 • barmen@geburtshaus-wuppertal.de



Die erfahrenen Kindertherapeuten kennen die Nöte von Eltern.

Das Neugeborene lässt sich auf einer Seite nicht gut anlegen, das Stillen wird schwierig. Oder Ihr Kind schreit viel und läßt sich nur schwer beruhigen. Oder der Schlaf-Wach-Rhythmus will sich nicht einstellen. Oder die Verdauung will sich nicht so richtig einspielen. Oder, oder ...

Auf diese und viele anderen Fragen wissen Physiotherapeuten, die sich auf Säuglinge spezialisiert haben, eine Antwort.

In unserer kindgerechten Praxis in Wuppertal-Ronsdorf bieten wir Ihnen die Möglichkeit, fachlich und kompetent beraten zu werden. Ihre Babys werden mit Einfühlungsvermögen spezifisch behandelt.

Einen Entwicklungsstatus erstellen und Behandlungen zur Entwicklungsförderung gehören zu unseren Kernkompetenzen.











Wird Ihr Kind größer und hat Schwierigkeiten z.B.: beim Hüpfen oder Klettern, wenden wir Psychomotorik an.

Bei der Psychomotorik handelt es sich um ein pädagogisch-therapeutisches Konzept, das von einer Einheit des Erlebens, Denkens, Fühlens und Handelns ausgeht und die Wechselwirkung psychischer und motorischer Prozesse in den Vordergrund stellt.

Haltungskontrolle und Haltungsschulung kommt bei Schulkindern zum Tragen.

Sollte Ihr Kind eine Verletzung gehabt haben, die eine Ruhigstellung erfordert hat, z.B. nach einem Beinbruch, helfen wir ihm, die Bewegung wieder neu zu erlernen.

In der Kinderphysiotherapie Keller gibt es mehrere Therapeuten, die unterschiedliche Zusatzqualifikationen haben. Alle motorischen Auffälligkeiten können die Physiotherapeuten untersuchen und behandeln, dazu kommen noch Spezialisierung auf die Atmung.

-  Krankengymnastik
-  KG-ZNS Krankengymnastik nach Vojta
-  KG-ZNS Krankengymnastik nach Bobath
-  Behandlung von Schreikindern und Kindern mit Schlafstörungen
-  Atemtherapie auch Behandlung von Mucoviscidose
-  Psychomotorik einzeln und/oder in Gruppen
-  Therapeutisches Klettern
-  Skoliosebehandlung
-  Kinesiologisches Taping für Schwangere und Kinder
-  Behandlungen Privat und auf ärztliche Verordnung



Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Mail.

Die Kinder-Physiotherapie Keller
Lüttringhauser Str. 16, 42369 Wuppertal
kinder@physiotherapie-keller.de
Tel: 0202/ 705 389 07
www.physiotherapie-keller.de



DIE KINDER
PHYSIOTHERAPIE
KELLER



Förderung von Wohneigentum

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den Neubau oder Kauf von selbst genutztem Wohneigentum mit zinsgünstigen Darlehen.

Die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Fördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Die Eigentumsförderung richtet sich an Familien, Alleinstehende und Paare mit mindestens einem Kind oder schwerbehinderten Haushaltsangehörigen, die aufgrund ihres Einkommens auf eine Förderung angewiesen sind. Bei der Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum wird in den Förderbestimmungen der Landesregierung nicht zwischen dem Neubau und dem Erwerb bestehender Immobilien unterschieden – die Förderhöhe ist identisch.

Was wird gefördert?

Landesweit wird der Bau oder der Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum gefördert.

Wer wird gefördert?

Haushalte wie zum Beispiel alleinstehende Personen, Paare oder Familien mit Kindern, deren Haushaltseinkommen innerhalb der vorgegebenen Einkommensgrenze liegt (Einkommensgruppe A). Erstmals ab dem Förderjahr 2023 können auch solche Haushalte gefördert werden, deren Haushaltseinkommen die Einkommensgrenze um bis zu 40 Prozent übersteigt (sogenannte Einkommensgruppe B).

Wie wird gefördert?

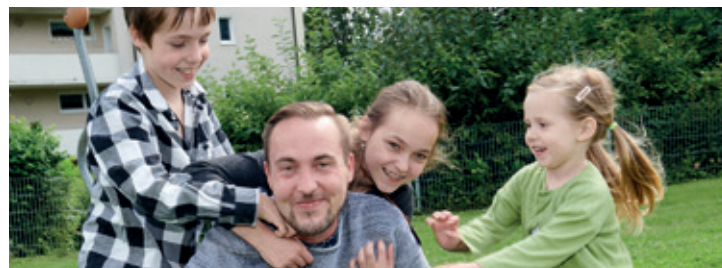
Mit einem zinsgünstigen Förderdarlehen mit Tilgungsnachlass (Teilschulderlass). Alle Förderdarlehen sind trotz der dynamischen Zinsentwicklungen für die Dauer von 30 Jahren mit nur 0,5 Prozent zu verzinsen. Zusätzlich kann ein Ergänzungsdarlehen abgeschlossen werden, soweit Finanzierungslücken auftreten, die nicht über Kapitalmarktdarlehen geschlossen werden können.

Wo kann man Fördermittel beantragen?

Anträge für die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum können bei den örtlich zuständigen Bewilligungsbehörden der kreisfreien Städte oder Kreisen gestellt werden. Dort erhält man auch Auskunft, ob und unter welchen Bedingungen an dem gewünschten Standort eine Förderung möglich ist.

Vom Kinderbonus profitieren

Besondere Unterstützung bei der Erfüllung ihres Traums von der eigenen Immobilie gewährt die Landesregierung Familien mit Kindern oder Haushalten, denen eine Person mit Schwerbehinderung angehört: Bei der Wohnraumförderung hat die Landesregierung den Familienbonus um 3.000 Euro auf 23.000 Euro je Kind oder Person mit Schwerbehinderung erhöht. Auf dem Weg in die selbst genutzte Immobilie erhalten Familien eine Gesamtförderung, die aus einem regional abhängigen Grunddarlehen und dem Familienbonus besteht. Die Eigentumsförderung der Landesregierung richtet sich dabei an Familien im unteren und mittleren Einkommensbereich. Gerade diese Familien können oftmals keine nennenswerten Vermögenswerte aufbauen. Die aktuellen Grunddarlehen für die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum bewegen sich für



gwg – hier ist was los.

In jeder Lebensphase die perfekte Wohnung – bei uns findet jede Familie das passende Zuhause. So wird es auf unseren 49 Spielplätzen nie langweilig.

www.gwg-wuppertal.de

die Einkommensgruppe A zwischen 96.000 und 177.000 Euro und für die Einkommensgruppe B zwischen 57.000 Euro und 106.000 Euro je nach Lage der Immobilie. Neben dem Familienbonus kann ein Zusatzdarlehen für barrierefrei errichtete Objekte in Höhe von 11.500 Euro bewilligt werden. Für Bauvorhaben mit BEG-Standard „Effizienzhaus 40“ kann ein Zusatzdarlehen in Höhe von 30.000 Euro gewährt werden. Sollte die Förderimmobilie in Holzbauweise errichtet werden, kann ein Zusatzdarlehen in Höhe von bis zu 17.000 Euro gewährt werden.

Darüber hinaus unterstützt die Landesregierung das Prinzip „Jung kauft Alt – junge Familien kaufen Bestandsimmobilien“. Dies ist insbesondere für viele ländliche Regionen interessant. Die Höhe der Fördersatzes beim Bestandserwerb entspricht der der Neubauförderung. Nähere Informationen über die Fördermöglichkeiten und Fördervoraussetzungen können bei den örtlich zuständigen Bewilligungsbehörden eingeholt werden.

Förderbeispiele

Einkommensgruppe A:

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Jahreshaushaltseinkommen innerhalb der Einkommensgruppe A profitiert in mehrfacher Hinsicht von der Eigentumsförderung: Beim Kauf einer Immobilie in Gebieten der Kostenkategorie 4 (etwa in Ballungsräumen wie Dortmund oder Bielefeld) mit Gesamtkosten von 300.000 Euro erhält die Familie ein Förderdarlehen in Höhe von 223.000 Euro (Grunddarlehen in Höhe von 177.000 Euro und Familienbonus in Höhe von 46.000 Euro für beide Kinder) zu attraktiven Konditionen. Als Eigenleistung müssen 22.500 Euro (in der Regel 7,5 Prozent der Gesamtkosten) eingebracht werden. Auf das Förderdarlehen erhält die Familie einen Tilgungsnachlass (Teilschulderlass) in Höhe von zehn Prozent und damit 22.300 Euro, der nicht zurückgezahlt werden muss. Und es sind auch noch weitere Zusatzdarlehen wie beispielsweise für Bauen mit Holz, dessen Höhe abhängig ist von der Menge an verbautem Holz (maximal 17.000 Euro), für barrierefreie Objekte (11.500 Euro) oder Bauvorhaben mit BEG-Standard „Effizienzhaus 40“ (30.000 Euro) möglich.

Einkommensgruppe B:

Sollte die Familie die maßgebende Einkommensgrenze um bis zu 40 Prozent überschreiten (Einkommensgruppe B), könnte ein Förderdarlehen in Höhe von 152.000 Euro gewährt werden (Grunddarlehen in Höhe von 106.000 Euro und 46.000 Euro für beide Kinder). Der Tilgungsnachlass würde in diesem Beispiel 15.200 Euro betragen.

Förderdarlehen der nrw.bank für Wohneigentum

Die Landesregierung hat zusammen mit der NRW.BANK die Eigentumsförderung in Nordrhein-Westfalen um ein weiteres Programm ergänzt: das Förderdarlehen „NRW.BANK.Wohneigentum“. Die Kosten für den Bau und Erwerb von privatem Wohnraum steigen immer weiter an. Dadurch haben zunehmend Menschen, die oberhalb der Einkommensgrenzen der öffentlichen Wohnraumförderung

liegen, Schwierigkeiten, sich ein Eigenheim leisten zu können. Das neue Programm hilft auch Menschen mit mittlerem Einkommen dabei, sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen – und das zu günstigen Konditionen.

Antragsberechtigt sind:

- **Einpersonenhaushalte** mit einem jährlich zu versteuernden Haushaltseinkommen von max. 75.000 €
- **Mehrpersonenhaushalte** (Ehe-/Lebenspartner oder Partner aus eheähnlicher Gemeinschaft) mit einem jährlich zu versteuernden Haushaltseinkommen von max. 100.000 €

Für jedes im Haushalt lebende Kind unter 18 Jahre erhöht sich die Einkommensgrenze um 20.000 €.

Das zu versteuernde Haushaltseinkommen ist der Durchschnitt der zu versteuernden Einkommen des 2. und 3. Jahres vor Antragseingang gemäß Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes.

Darüber hinaus können unter www.nrwbank.de/eigentumsfoerderung die individuellen Möglichkeiten für finanzielle Unterstützung geprüft werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.mhkgb.nrw/themen/bau/wohnen/mieten-und-eigentum/foerderung-von-eigentum

Hier finden
Sie alle
Informationen
rund um die
Energie-
versorgung:



www.wsw-online.de/zukunft-energie-wuppertal

WSW

EDITION RAUMWUNDER



Raumwunder #6



Raumwunder #1
Musterhaus Ulm



Raumwunder #2

**Sie wollen mit Weitblick bauen?
Intelligent und kostenbewusst?
Dann sind Sie hier genau richtig.**

Die Schwörer Raumwunder-Edition steht für clevere Grundrisse, optimiert geplant, mit maximaler Wohnfläche und kompakter Grundfläche.

Gewinnen Sie einen Eindruck mit einem 360-Grad-Rundgang unseres Musterhauses in Ulm!

Weitere Infos unter
www.schwoererhaus.de



Schwörer Haus
Hier bin ich daheim

Redaktioneller Beitrag SchwörerHaus KG

Neues Schwörer-Musterhaus in der FertighausWelt Wuppertal Förderfähig und mit den aktuellen Trends ausgestattet



Regionaltypische Architektur in Verbindung mit modernen Luftbalken und einer PV-Anlage auf dem Dach: Das neue Schwörer-Musterhaus macht die aktuellen Entwicklungen im Bereich Grundriss, Gestaltung und Haustechnik erlebbar.

Auch SchwörerHaus war in Wuppertal bisher mit einem großzügigen „Effizienzhaus Plus“ im kubischen Bauhausstil vertreten. Heute sind

jedoch kompaktere, pflegeleichte Häuser gefragt, die auch dann noch eine angenehme Größe haben, wenn die Kinder ausgeflogen sind. Sie müssen Ressourcen schonend gebaut und sparsam im Verbrauch sein, dabei flexibel, multifunktional und bezahlbar. Deshalb hat sich die Firma für einen modernen, zeitgemäßen Neubau entschieden, der ab sofort besichtigt werden kann.

Das neue Schwörer-Musterhaus in Wuppertal wurde daher als Effizienzhaus 40 NH geplant. Dies entspricht seit dem 01.03.2023 einem Haus gemäß den Anforderungen des KfW Neubau-Förderprogramms „Klimafreundliche Wohngebäude mit QNG-Zertifizierung“ (KFN 298 - KFWG-Q). Wie bei allen Schwörer-Musterhäusern wurden Varianten entwickelt, die noch kompakter und platzsparender sind. Es gibt das Musterhaus auch als Effizienzhaus 55 und 40.

Es muss nicht immer alles neu sein

Das Musterhaus zeigt darüber hinaus den hohen Schwörer-Standard der Basisausstattung – von den Innentüren über die Wand- und Bodenbeläge bis hin zu den Armaturen in Küche und Bad. So wurden im Erdgeschoss hochwertige Fliesen in Holzoptik verlegt. Außerdem wurden Möbel aus dem Bestand wiederverwendet. Das ist nachhaltig und soll Baufamilien Mut machen, auch auf ihren Fundus zurückzugreifen.

**FertighausWelt Wuppertal, Schmiedestraße 59.
Geöffnet: Mi. – So., jeweils von 11 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung,
Tel. +49 202 64 10 91 • www.schwoererhaus.de**

Kindererziehung mit Erfolg

Die Manieren der Jugend:

Seit Generationen liefern sie Grund zur Empörung. Kinder und Jugendliche seien schlecht erzogen, würden keine Rücksicht nehmen... Das ist heute nicht anders als damals.

Was sind eigentlich „gute“ Manieren?

Jeder Mensch hat wohl unterschiedliche Vorstellungen. Die Palette geht von Tisch- und Begrüßungssitten bis zu allgemeinen Umgangsformen. Es existieren allgemeine Vorstellungen darüber, wie Menschen einander begegnen sollten. Diese Umgangsregeln sind kulturell unterschiedlich. Die Kinder lernen sie von ihren Eltern und ihrer Umgebung. Verfeinert werden die Umgangsregeln in bestimmten Situationen. Beispielsweise sind bei einem Vorstellungsgespräch andere Manieren gefragt als bei einer Sportveranstaltung. Ist Ihr Kind in einer türkischen Familie zu Gast, wird es dort anderen Umgangsformen begegnen als in einer deutschen Familie.

Unter guten Manieren verstehen die meisten Menschen, wenn die allgemein gültigen Verhaltensregeln eingehalten werden. Dazu zählt aufmerksames, hilfsbereites und respektvolles Verhalten gegenüber anderen Menschen. Gute Manieren zeigen sich auch in der Sprache. Bereits die Wortwahl hat einen deutlichen Einfluss darauf, ob man jemanden sympathisch findet. Hinzu kommt die Verwendung von Worten wie „danke“, „bitte“ und so weiter. Werden sie allerdings lediglich als Höflichkeitsfloskeln verwendet, wird die erhoffte positive Wirkung unter Umständen ausbleiben. Sie wirken dann künstlich oder überheblich.

Wie lernt mein Kind „gute“ Manieren?

Das Kind wird die Manieren zeigen, die es zu Hause kennen lernt. Die Eltern dienen auch in Bezug auf Umgangsformen als Vorbild. Bedanken sich die Eltern nicht, wird sich das Kind nicht bedanken. Schmatzen die Eltern bei Tisch, wird das Kind auch schmatzen. Mit Drill oder Phrasen wie: „Mit vollem Munde spricht man nicht“ wird man (insbesondere bei Jugendlichen) auf wenig Verständnis stoßen. Um Umgangsformen wie Rücksichtnahme oder Hilfsbereitschaft zu verinnerlichen, brauchen Kinder und Jugendliche Einsicht: Ein Kind zu zwingen, Umgangsformen zu zeigen, die es nicht gut findet, wird keinen langfristigen Erfolg zeigen. Fordern Eltern in der Öffentlichkeit ein anderes Benehmen von ihrem Kind als sie selbst vorleben, wird das Kind verwirrt. Plötzlich soll es sich anders verhalten als es dies ständig sieht. Es lernt zwar, sich in manchen Situationen in einer bestimmten Art und Weise zu benehmen. Diese Manieren sind aber nicht verinnerlicht und erscheinen künstlich. Gutes Benehmen darf nicht nur Fassade sein.

Warum benehmen sich meine Kinder unmöglich?

Mit zunehmendem Alter verändert sich das Verhalten des Kindes meist deutlich. War es bisher einigermaßen höflich, können Eltern nun oft froh sein, wenn ein Minimum an Höflichkeit eingehalten wird. Was ist geschehen? Vermutlich kommt Ihr Kind in die Pubertät. In diesem Zeitabschnitt lösen sich die Heranwachsenden zunehmend vom Elternhaus. Alle Werte und Regeln werden zunächst infrage gestellt. Und damit natürlich auch die Manieren. Und vor allem die, bei denen es sich nach Ansicht der Jugendlichen „nur“ um Floskeln handelt.



Der Winzig\$ ist ein Geschenk der Wuppertaler Winzig Stiftung an Eltern, die im Projektgebiet Wichlinghausen wohnen und aktuell Kinder bekommen. Mit dem Winzig\$ können viele Angebote rund ums Baby anteilig bezahlt werden.

Eltern können sich unter www.winzig-dollar.de bewerben.

Förderer gesucht für weitere Stadtteile!
Tel. 0202 / 2680-152

Winzig\$[®]

Unterstützung für junge Familien in Wichlinghausen



Winzig
Stiftung
kleine Hilfen für gelingende Leben



Die Gruppe der Gleichaltrigen hat deutlichen Einfluss. Gilt es hier als angesagt, in öffentlichen Verkehrsmitteln Rabatz zu machen, wird wohl jeder der Gruppe mitmachen. Da kann er noch so gute Manieren mit auf den Weg bekommen haben. Der Gruppendruck ist stärker. In dieser Zeit des Suchens und Schwankens macht Ihr Kind wichtige Erfahrungen. Auch in Bezug auf Manieren. Es wird feststellen, dass manche Umgangsregeln unwichtig sind. Es wird aber auch merken, dass andere so falsch nicht sind. Auch dies gehört dazu, seinen eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden. Hat sich Ihr Kind in der Öffentlichkeit schlecht benommen, weisen Sie es nicht vor anderen Menschen zurecht. Nehmen Sie sich die Zeit, allein mit ihm darüber zu sprechen. Vielleicht hat es selbst gar nichts gemerkt. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es mit einem Minimum an guten Manieren viel besser zurechtkommt.

Sorgenkinder

Wer wünscht sich nicht ein gesundes, unproblematisches, intelligentes, immer freundliches, folgsames und doch durchsetzungsstarkes Kind. Wohl kaum ein Kind wird alle wünschenswerten Eigenschaften gleichzeitig aufweisen, genauso wenig, wie es bei Erwachsenen der Fall ist. Neben vielen schönen und erfreulichen Ereignissen im täglichen Zusammenleben mit Kindern kennen Sie sicher wie alle Eltern auch Schwierigkeiten im alltäglichen Umgang mit ihrem Kind. Erkrankungen oder sonstige körperliche Beeinträchtigungen

geben Anlass zur Sorge. Vielleicht konnten Sie schon beobachten, dass gleichaltrige Kinder manche Dinge besser können als Ihr Kind. Oder Sie stellen an Ihrem Kind ungewöhnliche Verhaltensweisen fest, die Ihnen Sorgen bereiten. Meist handelt es sich um kurzzeitige, vorübergehende Schwierigkeiten, die Sie selbst in den Griff bekommen.

Nicht immer ist diese Beurteilung einfach, vor allem, wenn es sich um seelische Probleme Ihres Kindes handelt. Auffälliges Verhalten kann auch ein Hilferuf Ihres Kindes sein, der – unerkannt – zu massiven psychischen Problemen führen kann. Rechtzeitige fachkundige Behandlung kann dem vorbeugen.

Hinzu kann in solchen Fällen oftmals eine drastische Verschlechterung der Beziehung zwischen Eltern und Kind kommen. Scheuen Sie sich in solchen Fällen nicht, rechtzeitig Rat, Hilfe und Unterstützung einzuholen. Viele Schwierigkeiten können umso leichter und schneller behoben werden, je früher Sie etwas dagegen unternehmen.

Wenn Sie sich um fachliche Unterstützung bemühen, bedeutet dies nicht, dass Sie nicht in der Lage sind, Ihr Kind richtig zu versorgen oder zu erziehen, sondern es zeigt Ihren Einsatz und Ihre Verantwortung für Ihr Kind.

Im Förderzentrum am Arrenberg werden im Bereich der Interdisziplinären und Heilpädagogischen Frühförderung vielfältige Hilfen für Kinder in Wuppertal angeboten.



förderzentrum arrenberg
frühförderung

Unser Angebot:

Beratung, Diagnostik, Heilpädagogische Förderung, Interdisziplinäre Frühförderung (Heilpädagogik kombiniert mit Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie). Wir fördern Kindern ab der Geburt bis zum Schuleintritt.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen, welche die Entwicklung Ihres Kindes betreffen:

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 100. fruehfoerderung@behindertnaund.de

Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V. www.behindertnaund.de

Warten Sie nicht, bis Sie am Ende Ihrer Kräfte oder so verärgert über Ihr Kind sind, dass Sie nur noch wenig Energie für die Bewältigung der eigentlichen Probleme zur Verfügung haben.

Das Gesundheitswesen, unterschiedlichste Beratungsstellen, kommunale und andere anerkannte Einrichtungen stellen meist kostenfrei qualifizierte Hilfsangebote zur Verfügung. Hier sind gut ausgebildete Fachkräfte mit umfangreichen Erfahrungen tätig.

Daneben gibt es leider auch eine Vielzahl von unseriösen, privaten Anbietern, die versuchen, auf Kosten der Ängste und Sorgen von Eltern Geschäfte zu machen. Sie versprechen meist schnelle und umfassende Hilfe, preisen sehr einfache Lösungen für komplizierte Zusammenhänge an und lassen sich ihre Dienste teuer bezahlen. Lassen Sie sich nicht von wohlklingenden Versprechungen blenden, sondern vertrauen Sie lieber auf fachlich anerkannte Hilfe.

Kinderbetreuung

Ein Thema, das Eltern spätestens ab Geburt ihres ersten Kindes beschäftigt. Geht es doch darum, für das eigene Kind das am besten geeignete Betreuungsangebot zu finden. Regelmäßig stellt sich zuerst die Frage nach dem geeigneten Kindergarten. Angesichts der Vielzahl von verschiedenen Einrichtungen – in Wuppertal gibt es über 200 Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft wie z.B. über Kirche, Elterninitiative, Verein und Stadt – ist dies sicher nicht einfach. Viele Fragen sind zu klären, je mehr Sie wissen, desto besser können Sie die richtige Auswahl treffen. Eine Übersicht über das in Wuppertal bestehende Betreuungsangebot und die Anschriften der einzelnen Tageseinrichtungen für Kinder finden Sie auf den Seiten 24-28. Die Suche nach dem richtigen Kindergarten könnte die Klärung folgender Aspekte erleichtern.

Lage der Einrichtung

Soll die Einrichtung in der Nähe der Wohnung liegen oder doch lieber auf dem Weg zur Arbeit, damit es keine Zeitprobleme beim Bringen und Abholen des Kindes gibt? Wie ist die Verkehrsanbindung?

Welche Räume bietet die Kita (Turnhalle/ Bewegungsräume/Wasserspielbereiche) und wie ist das Außengelände gestaltet? Befindet sich die Kita im Innenstadtbereich oder in einem grüneren Randbereich?

Betreuungsumfang/Öffnungszeiten

Welche Öffnungs- und Schließungszeiten hat die Einrichtung? Welcher Betreuungsumfang wird benötigt? Kann bei Veränderung der beruflichen Situation die Betreuungszeit ohne Aufwand und zeitnah angepasst werden? Ist eine warme Mittagsverpflegung möglich? Wie hoch sind die Verpflegungskosten?

Wird eine warme Mittagsverpflegung angeboten und sind Anpassungen an Kinder mit spezifischen Ernährungsvorgaben/Diäten möglich?

Aufnahme des Kindes

Ab welchem Alter kann das Kind in die Einrichtung aufgenommen werden? Nach welchen Kriterien werden die Kinder aufgenommen? Gibt es freie Plätze? Zu welchem Zeitpunkt können Kinder aufgenommen werden? Kann die Einrichtung besichtigt werden? Gibt es ein Eingewöhnungskonzept? Wie wird die Eingewöhnung gestaltet?

Träger

Soll das Kind in einer kirchlichen Einrichtung, bei einer Elterninitiative, bei einem Verein, einer gGmbH oder der Stadt betreut werden?

Pädagogische Konzeption

Soll das Kind nach einer speziellen pädagogischen Ausrichtung wie z.B. Montessori- oder Waldorfpädagogik oder einer bestimmten pädagogischen Methode z.B. dem situationsbezogenen Ansatz betreut werden? Wie groß sind die Gruppen in der Einrichtung und welches Personal steht in der Gruppe und darüber hinaus zur Verfügung? Findet sich mein Kind in der Gruppe und ihrer Anzahl von Kindern zurecht, entspricht dies seinem Entwicklungsstand und seinem Bedarf an individueller Entwicklungsförderung? Legt die Einrichtung Wert auf die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne besonderem Förderbedarf und/oder hat einen multikulturellen Ansatz in ihrer Arbeit? Kann die Einrichtung meinem Kind dauerhaft erforderliche Medikamente geben? (z.B. bei Diabetes) Gibt es bestimmte Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit wie z.B. Bewegungserziehung, Sprachförderung? Haben Sie nach sorgfältiger Prüfung die Einrichtung heraus gefunden, die Ihren Vorstellungen entspricht, so sollten Sie möglichst umgehend an die Anmeldung Ihres Kindes denken. In der Regel melden Sie Ihr Kind in der von Ihnen gewünschten Einrichtung an. Sofern Sie Ihr Kind in einer städtischen Einrichtung betreuen lassen möchten, können Sie die Anmeldung über das Kinderbetreuungsportal erfassen oder zum Beratungsservice schicken. Das Kinderbetreuungsportal finden Sie unter <https://kinderbetreuungsportal.wuppertal.de/>

Für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen fordert die Stadt Wuppertal Elternbeiträge gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die aktuelle Satzung sowie die einzelnen Beiträge sind unter <https://www.wuppertal.de/microsite/kinderbetreuung/elternbeitraege/elternbeitraege.php> veröffentlicht.

Beratungsservice im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal, Raum 328/329
E-Mail: tfk.anmeldung@stadt.wuppertal.de

Ansprechpartnerinnen:

Frau Halling, Frau Neuwald, Frau Teschemacher
Tel.: (0202) 563 6622

Sprechzeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Eingliederungshilfen

Wir bieten Assistenzen für Kindergarten / Schule / Ausbildung / Beruf / Freizeit



Für wen?

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung – in den unterschiedlichsten Lebensphasen wie Lebensräumen – orientiert an ihren individuellen Bedürfnissen.

Was wird geboten?

Wir unterstützen unsere Klient:innen im Kindergarten-, Schul- und Lebensalltag in allen lebenspraktischen Bereichen und bei der Bewältigung der institutionellen wie gesellschaftlichen Anforderungen. Erreichung der Selbstständigkeit und eine lebenserfüllende soziale Teilhabe im bildungstechnischen wie sozialen Kontext gelten für uns als oberste Ziele.

Bei Fragen zu unseren Angeboten sowie Bewerbungen als Integrationshelfer:in kontaktieren Sie uns gerne!

Jugendhilfe LOHMÜHLE – Röhrig GbR
Nina Kober (Bereichsleitung Eingliederungshilfen)
Tel. 0176 | 32 65 44 77 | n.kober@jugendhilfe-lohmuehle.de
Wielandstraße 4 | 42553 Velbert

JUGENDHILFE
LOHMÜHLE

Schwerpunkte

- Unterstützung bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft mit dem Fokus der Sozialraumorientierung
- Begleitung bei der aktiven wie positiven Teilhabe am Kindergarten-, Schul-, Ausbildungs- wie Berufsalltag
- Beratung beim Übergang Schule – Beruf
- Hilfe bei der Herstellung und Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten
- Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten
- Ressourcenorientierter Ansatz und Einsatz von Verstärkertechniken zum Aufbau einer gesunden Ich-Identität wie positiven Erlebenswelt
- Förderung und Entwicklung alltagspraktischer Fähigkeiten
- Beratung und Hilfestellung bei der Regelung wie Antragsstellung finanzieller und behördlicher Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung pädagogischer, medizinischer und rehabilitativer Maßnahmen

18 | Kindererziehung und Betreuung

Beim Beratungsservice erhalten Sie auch Auskunft zu freien Plätzen und zu weiteren Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bis zum Eintritt der Schulpflicht.

Spielgruppen und Andere Gruppen

Spielgruppen und andere Gruppen sind Einrichtungen mit einem sozialpädagogischen Angebot, in denen Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zur Aufnahme in den Kindergarten ohne Eltern betreut werden.

Die Betreuungszeiten sind – anders in klassischen Kindertageseinrichtungen – sehr unterschiedlich und können meist individuell mit der Einrichtung vereinbart werden. Zur Betreuung werden 2 geeignete Personen eingesetzt, eine davon zur kontinuierlichen Leitung der Gruppe.

Die Gruppenstärke ist unterschiedlich und richtet sich nach dem Alter der Kinder und der Raumsituation. In der Regel werden 8–12 Kinder in einer Gruppe betreut, so dass die Gruppensituation für junge Kinder überschaubar ist.

Die Spielgruppe bietet den Kindern erste Kontakte mit Gleichaltrigen und ermöglicht eine behutsame Ablösung vom Elternhaus sowie die Eingewöhnung in eine kleine Gruppe.

Die Höhe des Kostenbeitrags kann jeder Träger selbst festlegen. Ab 01.08.07 können Eltern beim Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder einen Zuschuss zu dem Kostenbeitrag beantragen.

Bezüglich der Anmeldung in den Spielgruppen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen. Die Adressenliste der Spielgruppen und ihr jeweiliges Betreuungsangebot finden Sie auf [Seite 28](#).

Kindertagespflege

Neben der Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder bietet sich insbesondere für unter dreijährige Kinder eine Betreuung durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen an. Die Kinder werden im Rahmen individueller Betreuungszeiten in einer Wohnung der Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten betreut.

Dieses Angebot unterstützt und ergänzt nicht nur die Erziehung und Bildung in der Familie, sondern es kann auch Eltern helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung möglichst gut miteinander zu vereinbaren.

Was sollten Sie bei der Suche nach der richtigen Kindertagespflegeperson beachten?

Ein Betreuungsverhältnis ist immer abhängig von der Qualität der Erwachsenenbeziehung. Ein guter, erster persönlicher Eindruck ist die Voraussetzung, um alle Aspekte des Betreuungsverhältnisses wie Akzeptanz, Vertrauen und das richtige Verhältnis von Nähe und

Distanz auf- und auszubauen.

Tagespflege lebt von einer offenen und guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagespflegeperson. Die Kindertagespflegeperson soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit in regelmäßigen Kontakt mit den Eltern fördern.

Haben Sie sich für die Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson entschieden, erhalten Sie auf Nachfrage von den Mitarbeiter*innen im Beratungsservice die Anschriften qualifizierter Kindertagespflegepersonen. Beim Erstkontakt könnten Antworten aus folgende Themen die Entscheidung erleichtern:

- Erziehungsvorstellungen
- Betreuungszeiten (Stunden/Wochenzeiten)
- Urlaubs- und Ferienzeiten
- Essens- und Schlafgewohnheiten des Tageskindes
- Gesundheitszustand des Tageskindes
- Anzahl der weiteren Tageskinder/Haustiere
- Räumlichkeiten/Spielmöglichkeiten

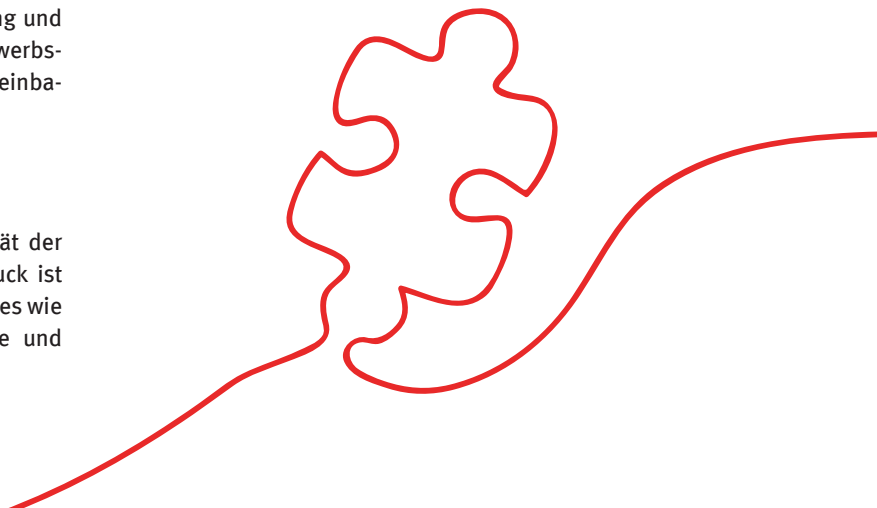
Haben Sie eine Kindertagespflegeperson gefunden, sollten Sie Ihr Kind in einer Eingewöhnungs- und Kontaktphase an die neue Bezugsperson gewöhnen. Geben sie Ihrem Kind Zeit, eine stabile Beziehung zu der Kindertagespflegeperson aufzubauen.

Um eine zuverlässige und verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und der Kindertagespflegeperson zu treffen, wird empfohlen, einen schriftlichen Betreuungsvertrag abzuschließen.

Bei seiner Arbeit im Rahmen der Tagespflege wird der Stadtbetrieb von folgenden Kooperationspartnern unterstützt:

Evangelische Familienbildungsstätte, Katholische Familienbildungsstätte, Bergische Volkshochschule

Ausführliche und aktuelle Informationen zum Betreuungsvertrag und Bewilligungsverfahren Tagespflege finden Sie unter: <https://www.wuppertal.de/microsite/kinderbetreuung/tagespflege/kindertagespflege.php>.



Spielplätze

Die Stadt Wuppertal unterhält 268 Kinderspielplätze, 80 Bolzplätze und 10 Skateanlagen.

Spielen ist eine lebensnotwendige Voraussetzung für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder. Leider wird der Freiraum zum Spielen aufgrund der dichten Wohnbebauung immer mehr eingeschränkt. Wuppertal hat sich zum Ziel gesetzt, dass in den innerstädtischen Bereichen die Spiel- und Bolzplätze vorrangig auszubauen und neu zu gestalten sind.

In Wuppertal wird die Umgestaltung und Neuplanung der Spielplätze seit 1993 mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern durchgeführt. Wenn es um die Gestaltung ihre Spiel- und Freiräume geht, sind Kinder und Jugendliche die wahren Experten. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, dass Kinder und Jugendliche die an der Planung beteiligt werden, sich mit ihrem Spiel- oder Bolzplatz stärker identifizieren und weniger Zerstörungen an Spielgeräten festzustellen sind.

Toben, schaukeln, rutschen, klettern, skaten, verstecken und vieles mehr. Wuppertals Spiel- und Bolzplätze bieten reichlich Möglichkeiten für Spiel, Sport und Spaß. Vom Kleinkind bis hin zum jungen Erwachsenen, für jeden ist etwas Passendes dabei. Die umfangreiche Palette reicht vom einfachen Sandkasten mit Kletterturm, Rutsche und Schaukel, bis hin zu atemberaubenden Kletterkombinationen mit vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, wie Tarzanschaukel, Drehscheibe und Riesenrutsche.

Die Stadt Wuppertal verfügt derzeit über 348 städtische Spiel- und Bolzplätze, 10 Outdoor-Skateanlagen und eine Dirt-Bike-Anlage.

Weitere Informationen über Spiel- und Bolzplätze sowie Skateanlagen erhalten sie beim:

Ressort Kinder, Jugend und Familie

Fachbereich Jugend & Freizeit

Thomas Zimmermann, Tel.: (0202) 563-2646

e-mail: tom.zimmermann@stadt.wuppertal.de oder im Internet

unter www.jugend-freizeit.de

Spielplätze in Wuppertal

Elberfeld

Gathe (Alte Feuerwache)
 Platz der Republik/Nord
 Luisenstr/Deweerth'scher Garten
 Höchsten/Friedrichsplatz 2
 Bandstraße
 Schusterplatz
 Am Cleefkothten
 Am Uellenberg
 Keplerplatz
 Pfalzgrafenstr/Schreinershof

Klever Platz
 Weidenplatz
 Baumstraße
 Frankenplatz
 Mainstraße
 Hardtanlagen
 Kluse Platz
 Alsenstr/Gesundheitsstr.
 Brunnenstraße 6-12
 Zimmerstraße/Franzenstr.
 Roßstr/Marienstr.

Heinrichstraße/Gerberstr.
 Holsteiner-/Flensburger Str.
 Wörther Straße
 Schniewind'scher Park
 Dürerstraße
 Am Friedenshain
 Schusterstraße
 Johannisberg (Stadthalle)
 Helmholtzstraße/Carnapsplatz
 Neue Nordstraße
 Platz der Republik/Süd

Wir suchen Spielplatzpaten/innen

Spielplätze sind in einer Stadt wie Wuppertal mit die wichtigsten Orte, an denen Kinder ungestört spielen können. Das Spielen auf den Spielplätzen ermöglicht den Kindern eine gesunde und altersgerechte Entwicklung. Hier haben sie die Möglichkeit, sich frei und unbeschwert mit sich und anderen sowie der Umwelt zu beschäftigen. Wir suchen engagierte Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und verantwortungsbewusst mit deren Interessen und Problemen umgehen. Als Spielplatzpate/in können Sie dazu beitragen, dass Wuppertals Spielplätze kleine Erlebniswelten und beliebter Treffpunkt für Jung und Alt bleiben und nicht unreinigt oder zerstört werden.

Wer kann Spielplatzpate/in werden?

Spielplatzpate/in kann jede Einzelperson werden.

Aber auch Vereine, Initiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Schulklassen oder auch andere Gruppierungen können eine Spielplatzpatenschaft übernehmen.

Tätigkeitsfeld des/r Spielplatzpaten/in:

- Einsatz für die Interessen der Kinder
- Vermittlung bei Problemen
- Mitteilung von Beschädigungen oder Zerstörungen
- Sauberhalten des Spielplatzes mit den Kindern (kleinere Reinigungsarbeiten durchführen)
- Vorleben eines toleranten und verständnisvollen Umgangs miteinander

Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Kinderschutzbund – Ortsverband Wuppertal

Kerstin Holzmann, Tel.: (0202) 75 53 66

e-mail: kinderschutzbund@wtal.de oder

Ressort Kinder, Jugend und Familie

Silvia Lambeck, Tel.: (0202) 5635682

e-mail: silvia.lambeck@stadt.wuppertal.de

Ressort Kinder, Jugend und Familie

Fachbereich Jugend & Freizeit

Silvia Lambeck. Tel.: (0202) 563-5682

E-Mail: silvia.lambeck@stadt.wuppertal.de

unter www.jugend-freizeit.de

Die KARAWANE - Kinder- und Jugendhilfe bietet für Kinder-, Jugendliche und Familien, ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung an. Alle Angebote der KARAWANE - Kinder- und Jugendhilfe befinden sich in, oder in der Umgebung von Wuppertal. Unser Auftrag ist es, Kinder und Jugendliche und ihre Familien, dabei zu unterstützen, ihr Recht auf Förderung ihrer Entwicklung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu verwirklichen.

Zu unseren Angeboten gehören aktuell die Jugendwohngruppe „Haus Selam“ (ab 14 Jahren), Trainingswohnungen in Wuppertal für Jugendliche in der Verselbstständigungsphase (ab 16 Jahren), flexible ambulante Hilfen zur Erziehung (ab 0 Jahren), Betreuungsstellen (ab 0 Jahren) und Pflegefamilien (ab 0 Jahren).

Die Angebote der Betreuungsstellen und Pflegefamilien gehören zu unseren neuesten Angeboten. Wir freuen uns, wenn wir zukünftig mit interessierten Familien, Paaren und Einzelpersonen in Kontakt kommen, die sich vorstellen können, 1 - 2 Kindern und/oder Jugendlichen im eigenen Haushalt ein zu Hause zu geben.

Pflegefamilien:

Als Pflegefamilie nehmen Sie Kinder und/oder Jugendliche ab 0 Jahren in ihren eigenen Haushalt auf und betreuen diese im häuslich familienanalogen Rahmen ggf. mit Partner*in und leiblichen Kindern. Diese Tätigkeit setzt ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Einsatzbereitschaft voraus.

Die Betreuung erfolgt in aller Regel mittel- oder langfristig bis zur Verselbstständigung oder Rückkehr des Kindes/Jugendlichen in die Herkunftsfamilie.

Betreuungsstellen:

Die Betreuungsstellen sind familienanaloge Hilfesettings, in der Regel mit 1 - 2 Plätzen für Kinder und/oder Jugendliche ab 0 Jahren. Die Angebotsform richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aufgrund unterschiedlicher Problemlagen in ihrer Herkunftsfamilie nicht mehr bleiben können und für die ein familienanaloges Betreuungsetting mit einer pädagogischen Fachkraft geeignet ist.

Die Betreuung erfolgt in aller Regel mittel- oder langfristig bis zur Verselbstständigung oder Rückkehr des Kindes/Jugendlichen in die Herkunftsfamilie.

Sollten Sie weitere Fragen zu den oben genannten Angeboten haben, kontaktieren Sie uns gerne unter:

KARAWANE - Kinder- und Jugendhilfe GmbH

Geschäftsführer / Pädagogische Leitung:

Herr Dr. phil. Kessete Awet

Schwesterstr. 64

42285 Wuppertal

Telefon: 0202 27096339

E-Mail: awet@karawane-kiju.de

Homepage: <https://www.karawane-kiju.de>



Sind Sie die **Pflegefamilie** mit ❤️ ?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Eine pädagogische Ausbildung ist hierfür keine Voraussetzung. Sie können sich vorstellen, in Ihrem Privathaushalt 1 - 2 Kinder und/oder Jugendliche aufzunehmen und diese nach Möglichkeit dauerhaft zu begleiten?

Sie verfügen über die

- Bereitschaft, kind- bzw. jugendgerechten Wohnraum zu schaffen,
- Bereitschaft, in einem familienanalogem Setting Verantwortung zu tragen,
- Motivation, Gelassenheit, Offenheit, Konflikt- und Kritikfähigkeit,
- Durchsetzungsvermögen und Anerkennung von individueller Vielfältigkeit,
- ressourcenorientierte Fähigkeit, die Kinder/Jugendlichen anzusprechen und zu fördern,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Ausbildungen und haben ausreichend Platz in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus?



Wir suchen

Betreuungsstellen

mit Spaß und Engagement an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Sie sind eine pädagogische Fachkraft und können sich vorstellen, in Ihrem Privathaushalt 1-2 Kinder und/oder Jugendliche aufzunehmen und diese nach Möglichkeit dauerhaft zu begleiten?

Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung, z. B. als

- Erzieher*innen
- Heilpädagog*innen
- Sozialpädagog*innen
- Sozialarbeiter*innen

und haben ausreichend Platz in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus?

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche, interessante und freiberufliche Tätigkeit in Vollzeit mit überdurchschnittlicher Entlohnung,
- eine umfangreiche Beratung durch unsere Koordinator*innen während der gesamten Unterbringung,
- Supervision und individuelle Fort- und Weiterbildung,
- ein gut funktionierendes Netzwerk aus schulischen und beruflichen Förder- und Ausbildungsmöglichkeiten, Angebote der Gesundheitsförderung und therapeutischen Hilfen, Kultur- und Sportangebote, Vereine sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

Verbinden Sie Familie und Beruf!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an Dr. Kessete Awet: bewerbung@karawane-kiju.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche, interessante und freiberufliche Tätigkeit in Vollzeit mit überdurchschnittlicher Entlohnung,
- eine umfangreiche Beratung durch unsere Koordinator*innen während der gesamten Unterbringung,
- Supervision und individuelle Fort- und Weiterbildung,
- ein gut funktionierendes Netzwerk aus schulischen und beruflichen Förder- und Ausbildungsmöglichkeiten, Angebote der Gesundheitsförderung und therapeutischen Hilfen, Kultur- und Sportangebote, Vereine sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an Dr. Kessete Awet: bewerbung@karawane-kiju.de

Trooststraße/Schlieperstr.
Klopphausstraße (Park)
Else-Lasker-Schüler-Str.
Bergstraße Tiefgarage

Elberfeld-West

Weyerbuschturm
Nützenberg/ehem. Reitbahn
Am Kalkofen
Pahlkestr.
Kirschbaumstr./Mozartstr.
Gutenbergplatz
Arrenberger Str. (West)
Tiergartenstraße
Garterlaie
Krummacherstr./Eskesberg
Krummacher Wald
Krummacher Straße
Varresbecker Str./Talstr.
Stockmannsmühle
Viktoriaplatz
Arrenberger Str. (Ost)
Heimatplan/Hindenburgstr.
Henselweg/Gellertweg
Rabenweg/Nützenberg
Vogelsaue
Treppenstraße
Milchstraße
Zur Waldesruh
Dirt-Bike-Parkour

Uellendahl-Katernberg

Hainstr./Kaiser-Wilhelm-Hain
Am Hundsbusch
Am Raukamp/Am Flöthen
Am Wasserturm/Bredtchen
Arno-Wüsterhöfer-Weg
Am Eckbusch
Mirker Hain
Norkshäuschen 58
Danziger Straße
Am Cleefchen
Hans-Böckler-Straße
Paul-Löbe-Straße
Am Dönberg (Schule)
Holunderweg
Str Am Luhnberg/Kruppstr.
Kruppstraße/Gabelpunkt
Metzmachersrath
Giradetstraße
In der Mirke
Röttgen
Jahnplatz
In den Siepen
Zum Lohbusch
Kruppstr./Boschstr.
In der Beek/Bergerheide
Birkenhöhe

Vohwinkel

Mitte Am Stationsgarten
Mitte Goetheplatz
Siegersbusch
Nathrath/Hasnacken
Grüne Trift
Neulandweg

Ehrenhainstraße
Krutscheider Weg (klein)
Hahnenfurth/Schöller
Nathrath/Kortensbusch OT
Höhe
Höhe OT
Rottscheider Straße
Grotenbecker Straße
Gräfrather Str.9
Gottfried-Eschmann-Weg (groß)
Krutscheider Weg (groß)
Zur Waldkampfbahn
An der Bük
Amundsenweg/Ludgerweg
Ohligser Straße/Hildener Str.
Westring/Engelshöhe
Erich-Lawatsch-Weg
Gottfried-Eschmann-Weg (klein)
Wilhelm-Brockhaus-Weg
Herderstraße/Stormstr.
Corneliusstraße
Am Osterholz
Schöllerweg
Steinberger Weg
Schopstreck
Düsseldorfer Straße
Tesche Kortensbusch/Flieth

Cronenberg

Am Ehrenmal
Mastweg
Hintersudberger Str.
Unterkirchen
Spessartweg
Mastweg (Unterer Bereich)
Rottsieper Höhe
Wilhelming/Neuenhaus
Am Hofe/Ringstr.
Küllenhahner Str I
Küllenhahner Str II

Barmen

Hünefeldstraße
Heubruch
Martin Luther Straße
Oberdörnen
Elberfelder Straße
Große Hakenstraße
Märkische Straße
Heidter Berg
Schönebecker Busch
Giveonstraße
Käthe-Kollwitz-Weg
Wittensteinstraße
Völklinger Platz
Heusnerstraße
Mallack
An der Lehmbeck
Melanchthonstraße
Amselstraße
Am Anger/Buchenring
Dachsstraße
Westkotter Straße 17
Schluchtstr./Kothen
Oberbergische Straße

Veilchenstraße
Zur Dörner Brücke
Nordpark
Auf dem Brahm
Obere Lichtenplatzer Str.
Amalienstraße/Zeughausstr.
Bendahler Straße
Gemsenweg
Schliemannweg/Wald
Bürgerallee/Seydlitzstr.
Schwalbenstraße
Clausenhof (klein)
Nommensenweg
Werther Hof
Elsternstraße/Münzstr.
Downhill-Strecke am Kothen
Parkourarea auf dem Bergischen Plateau

Oberbarmen

Samoastraße
Färberstraße/Sternstr.
Freiheitsstraße
Görlitzer Platz
Eintrachtstraße/Zionskirche
Rosenau/Stennert
Rathenaustraße
Hermannstraße/Tütersburg
Celler Straße/Rheinische Str.
Mühlenweg/Eintrachtstr.
Giesenberg
Agnes-Miegel-Straße
Matthäusstraße/Feldstr.
Reppkotten
Allensteiner Straße
Einern (Schule)
Dellbusch/Immenweg
Heinrich-Böll
Marklandstraße
Clarenbachstraße
Parkouranlage Bergisches Plateau
Spielplatz Bergisches Plateau

Heckinghausen

Murmelbachstr Spielwiese
Oberwall 6
Mohrenstraße/Heckinghauser Str.
Krautstraße
Lönsstraße/Schumannstr.
Grillparzerweg
Hubert- Pfeifer- Platz
Konradswüste
Spiekerstr./Auf der Bleiche
Ziegelstraße

Langerfeld-Beyenburg

Spitzenstr. Jugendzentrum
Arnsbergstraße
Windhukstraße Stadt
Beyeröhde
Leibuschstraße
Dorfwiese
Starenstraße
Am Werloh
Paul-Gerhardt-Straße
Sondern/Sanddornweg
Laaken

Am Untergraben
Lippestr./Württembergstr.
Windhukstraße/CVJM
Sonnenstraße
In der Fleute
Siegelberg
Eschensiepen
Klippe

Meininger Str.
Ronsdorf
Kurfürstenstraße 2 -
Ascheweg/Kniprodestr.
Schenkstraße
Ferdinand-Lasalle-Str.
Freymannstraße
Im Rehsiepen

Schenkstr Boxberg/Anemonenstr.
Blutfinke Heidt
Blutfinke Am Stall
Mohrhennsfeld
Lohsiepenstraße
Am Stadtbahnhof/Stadtgarten
Scheidtstraße 36

Bolzplätze in Wuppertal

Elberfeld

Platz der Republik/Nord
Schusterstraße
Weidenplatz
Höchsten/Friedrichsplatz
Zimmerstraße/Franzenstr.
Bandstraße
Wörther Straße
Helmholtzstraße/Carnapsplatz

Elberfeld-West

Stockmannsmühle
Nützenberg-ehem. Reitbahn
Rabenweg/Nützenberg
Gutenbergplatz
Treppenstraße
Pahlkestr./Am Schliepershäuschen
Arrenberger Str. West
Viktoriaplatz

Uellendahl-Katernberg

Norkshäuschen/Röttgen
Hans-Böckler-Straße
Dönberger Straße
Am Cleefchen
Am Eckbusch/Am Ringelbusch
Zum Lohbusch

Vohwinkel

Am Stationsgarten
Grotenbecker Straße
Zur Waldkampfbahn

Siegersbusch
Hahnenfurth/Schöllner
Höhe
Corneliusstraße
Ludgerweg/Neulandweg
Herderstraße/Stormstr.
Nathrath/Hasnacken 4
Schöllner

Cronenberg

Mastweg 2
Unterkirchen
Am Hofe/Ringstr.
Wilhelmring/Neuenhaus

Barmen

Clausenhof (groß)
Melanchthonstraße
Schluchtstr./Kothen
Elsternstraße/Münzstr.
Auf dem Brahm
Obere Lichtenplatzer Str.
Amalienstraße/Zeughausstr.
Nommensenweg
Bendahler Straße
Nordpark

Oberbarmen

Rosenau/Stennert 1
Görlitzer Platz
Heinrich-Böll-136 OT
Färberstraße/Sternstr.

Giesenberg
Allensteiner Straße
Marklandstraße
Einern (Schule)
Herrmannstraße/Tüterburg
Agnes-Miegel-Straße
Clarenbachstraße
Bolzplatz Bergisches Plateau

Heckinghausen

Krautstraße
Grillparzerweg
Mohrenstraße/Heckinghauser Str.
Turnstraße

Langerfeld-Beyenburg

Spitzenstr. Jugendheim
Windhukstraße/CVJM
Siegelberg
Leibuschstraße
Am Werloh
Meininger Straße
Paul-Gerhardt-Straße
Starenstraße
Lippestr./Württembergstr.
Eschensiepen

Ronsdorf

Mohrhennsfeld
Schenkstraße
Lohsiepenstraße
Haledonstraße

Bitte helfen Sie uns und melden Störungen und Beschädigungen
an folgende Adresse: spielplaetze@stadt.wuppertal.de

WupperAdvokaten®

- Wir sind ein eingespieltes Team von Anwälten der unterschiedlichsten Fachgebiete
- Wir bieten unseren Mandanten umfassende Beratung und Vertretung auf allen wesentlichen Rechtsgebieten an
- Uns liegt uns am Herzen, für Sie die bestmögliche Lösung Ihres Anliegens zu erreichen

Morianstraße 45 • 42103 Wuppertal (Volksfürsorge-Haus am Döppersberg)

Bürozeiten: Mo, Di und Do : 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr • Mi und Fr 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

☎ 0202 / 698 00 60-0 ✉ rechtsanwaelte@wupperadvokaten.de 💻 www.wupperadvokaten.de

Wir sind für
Sie da



Wuppertaler Integrationsportal

Gefördert vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW konnte zum 16.05.06 das Wuppertaler Integrationsportal im Internet frei geschaltet werden. Unter der Adresse www.integration-in-wuppertal.de können seitdem Angebote und Dienstleistungen zur Integration sämtlicher Anbieter in Wuppertal abgerufen werden.

Auf der Website finden Sie Informationen zu den Themen „Aufenthalt“, „Integrationsangebote“, „Bildung und Erziehung“, „Aktiv und Kompetent“, „Aktuelles“.

Auch ein Wegweiser durch den „Behördenschwungel“ für neu Zugewanderte, Kontaktformulare zur Vereinbarung eines Termins mit der Ausländerbehörde, eine Sprachkursdatenbank mit den aktuellen Kursen in Wuppertal sowie eine Suchfunktion zu Wuppertaler Migrantenvereinen gehören zum Portal.

Die Website wird gemeinsam betrieben mit den Migrationsdiensten der Wohlfahrtsverbände. An der Pflege und Aktualisierung des Portals beteiligen sich auch die Sprachkursanbieter und verschiedene Migrantenvereine unserer Stadt.

Computerplätze in Migrantenselbstorganisationen stellen den Zugang zu den Informationen der Website für die Migranten und Migrantinnen sicher, die keinen Computer haben.

Die Öffnungszeiten für diese Computernutzung finden Sie ebenfalls im Integrationsportal.

Familienfreundliches Wuppertal

„Wuppertal bietet Familien nicht nur eine vielfältige, lebendige Umgebung mit qualifizierten Bildungs- und Freizeitangeboten. Wuppertal hat in den letzten Jahren trotz leerer Kassen ehrgeizige Projekte auf den Weg gebracht“, so Oberbürgermeister Peter Jung. „Wuppertal ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Aber wir müssen und wollen noch mehr tun“, mit diesen Worten begleitete Jung den Beitritt Wuppertals als 300. Stadt Deutschlands beim bundesweiten „Lokalen Bündnis für Familien“. Dem voran ging ein Ratsantrag und die anschließende Gründung einer Anlauf- und Koordinationsstelle im Rathaus für familienrelevante Angelegenheiten in der Stadt Wuppertal. Das Familienbüro fokussiert als Ansprechpartner für Familien und als Vernetzungsstelle für die ortsansässigen Unternehmen, wie auch für Institutionen, Vereine, Verbände und die Verwaltung alle Anstrengungen, um die Familienfreundlichkeit in Wuppertal auszubauen und zu stärken. In diesem Zusammenhang sind die Vernetzung und Zusammenstellung der verschiedenen Angebote und die anschließende Veröffentlichung elementare Kernaufgabe.

Da Familienpolitik eine Querschnittsaufgabe darstellt, gilt es zu nächst, alle betroffenen Ämter und Planungsstellen in einer Projektgruppe zusammen zu führen, Daten zu erheben und strategisch die

Ergebnisse in dem Bericht zu erfassen. Auch außerhalb des Rathauses wird das Familienbüro als Netzwerk-Stelle und Ansprechpartner insbesondere von Institutionen und Unternehmen als Beratungsstelle und Projektkoordination genutzt. Denn immer mehr Wuppertaler Unternehmen bekennen sich zu einer innovativen, familienfreundlichen Personalpolitik. Das Familienbüro unterstützt mit der Beratung zur Implementierung familienfreundlicher Maßnahmen und einer aktiven Vernetzung familienfreundlicher Unternehmen und engagierter Bürger/innen.

Folgende Maßnahmen wurden und werden vom Familienbüro eingeleitet/umgesetzt:

Allgemeine Maßnahmen/Öffentlichkeitsarbeit Internetseite

Auf der Internetseite www.wuppertal.de eine besondere Rubrik „Familien willkommen“ bereitgestellt. Damit wird nicht nur das aktive Familienbewusstsein der Stadt Wuppertal in der Öffentlichkeit selbstbewusst gezeigt, sondern auch alle Wuppertaler Akteure und Angebote rund um das Thema Familien vorgestellt. Die dargestellten Angebote reichen von der Geburtsvorbereitung, gehen über Kindergeld, Tageseinrichtungen und Beratungsstellen bis hin zu Schulen und Freizeitangeboten. Die Internetseite wird sukzessive erweitert und ständig aktualisiert.

Zentrum für gute Taten e. V. – Freiwilligenagentur Wuppertal

Das Zentrum für gute Taten ist die unabhängige Freiwilligenagentur in Wuppertal.

Höhne 43, 42275 Wuppertal

Öffnungszeiten:

Di 10 Uhr bis 14 Uhr

Do 10 Uhr bis 18 Uhr

Tel.: 0202 94 62 04 45 oder 0202 563 65 01

Gemeinsam fördern wir Gutes

Zentrum für gute Taten e. V. bietet eine zentrale Anlaufstelle in der Barmer Innenstadt. 32 Ehrenamtliche betreuen die Vermittlungs- und Beratungsstelle für das Bürgerengagement. Jeder Bürger kann hier das passende Ehrenamt finden, es können sich aber auch Vereine, Organisationen und Initiativen melden, die Ehrenamtliche suchen. Die unabhängige Anlaufstelle für alle Themen rund ums Ehrenamt und Bürgerengagement berät, vermittelt und vernetzt Interessierte aller Altersgruppen. Rund 850 verschiedene Angebote befinden sich in der Datenbank der Freiwilligenagentur.

Ob ein Fußballverein eine Hausaufgabenhilfe anbieten möchte oder ein ehemaliger Manager im Ruhestand eine neue Herausforderung sucht, im „Zentrum für gute Taten“ findet jede/r Unterstützung bzw.

die passende ehrenamtliche Aufgabe. Die Vermittlung erfolgt nach einem persönlichen Gespräch. Über eine interaktive Karte können sich Interessiert vorab informieren.

So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit der Mitarbeit in einer der vielen Parkanlagen in unserer Stadt oder Sie werden Wanderführer*in beim SGV, Sie helfen Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgaben oder der Ausbildungsplatzsuche oder Sie lesen Senioren etwas vor. Auch Handwerker oder Literaturbegeisterte können eine passende Beschäftigung finden.

Das Zentrum für gute Taten möchte nicht nur Vermittlungsstelle sein, sondern auch Akteure im Gemeinwohl zusammen bringen, Ressourcen bündeln und Projekte begleiten. Dafür gibt es seit Mitte 2018 die Möglichkeit, eigene Ideen im Zentrum für gute Taten vorzustellen. Das Zentrum hat dafür eine „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ gegründet: KoSI-Lab (Kommunales Labor für soziale Innovation). Weitere Informationen: <http://www.kosi-lab.net/wuppertal.html>

Die Mitarbeiterin der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement koordiniert die Tätigkeiten in der Freiwilligenagentur und ist Schnittstelle zur Stadtverwaltung.

zentrum für gute taten

Freiwilligenagentur Wuppertal

Ansprechpartnerin:

Stadt Wuppertal, Team Bürgerbeteiligung & Bürgerengagement
Christiane Mooren: Tel.: (0202)5636782 oder
christiane.mooren@stadt.wuppertal.de

Weitere Informationen zum Ehrenamt oder zu den Projekten unter:

www.zentrumfuergutetaten.de
www.wuppertal.de/ehrenamt



Kindertageseinrichtungen in Wuppertal (i = Schwerpunkt Inklusion)

Elberfeld

Kindertagesstätte „Rabbatz“ e. V.
Barmer Str. 60, 42103 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 93 62 78

Kindertagesstätte „Wuppergarten“ e. V.
Eiland 2a, 42103 Wuppertal
Tel.: (0202) 44 84 64

Wupp Kid's
Hofaue 67, 42103 Wuppertal
Tel.: (0202) 44856726

Städtische Kindertagesstätte
Untergrünwalder Str. 2, 42103 Wuppertal
Tel.: (0202) 563-22 01

Kindertagesstätte „Benjamin“ e. V.
Briller Str. 18a, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 19 35

Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius
Familienzentrum
Ekkehard Str. 5, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 28 08

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Höchsten 57, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-23 85

Kindertagesstätte „Rotznasen“ e. V.
Hombüchel 8, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 44 83 66

Kulturkindergarten e.V.
Familienzentrum
Juliusstr. 20, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 454341

Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu
Familienzentrum
Ludwigstr. 57, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 45 69 44

„Villa Kunterbunt“ e. V.
Familienzentrum und Integrative Kindertagesstätte
Malerstr. 9, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 30 53 58, i

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Malerstr. 11, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 64 37

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Marienstr. 7, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-29 01

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Marienstr. 10, 42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-46 89

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Deweerthstr. 113-115, 42107 Wuppertal
Tel.: (0159) 04 29 91 97

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Flensburger Str. 39, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 45 98 91

Kinderland – Kindergarten gGmbH
Familienzentrum
Friedrich-Storck-Weg 22–24, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 44 02 62

Kindertagesstätte „Köttelsladen“ e. V.
Harmoniestr. 22, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 45 47 70

Kindertagesstätte „Nachbarschaftsheim“ e.V.
Familienzentrum
Platz der Republik 24–26, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 45-19 30

Evangelische Kindertagesstätte
Platz der Republik 28, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 08

Kindertagesstätte „Pudelmütze“ e. V.
Stuttbergstr. 36, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 44 12 26

Städtische Kindertagesstätte
Wörther Str. 11, 42107 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 59 82 94

Städtische Kindertagesstätte
Bayreuther Str. 12a
42115 Wuppertal
–geplante Inbetriebnahme 2023–

Evangelische Kindertagesstätte
Beethovenstr. 12
42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 97443181

Kindergartenverein Elberfeld-Mitte e. V.
Fünckstr. 96, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 19 96

Kindertagesstätte „kleine Weltentdecker“ e. V.
Gellertweg 71, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 71 47 31

Kindertagesstätte „Max und Moritz“ e. V.
Katernberger Str. 173, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 48 31

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Krummacherstr. 10, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-26 42

Kindertagesstätte „Bauklötze“ e. V.
Nützenberger Str. 9, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 64 40 31

Katholische Kindertagesstätte St. Joseph
Familienzentrum
Nützenberger Str. 187, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 71 02 12

Städtische Kindertagesstätte
Nützenberger Str. 326, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 71 40 00

Caritas-Kindertagesstätte St. Elisabeth
Stockmannsmühle 25, 42115 Wuppertal
Tel.: (0202) 71 64 38

Städtische Kindertagesstätte
Ahrstr.35, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 69592905

Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ e. V.
Am Cleefkoth 8, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 42 69 89

Kindertagesstätte „Montessori Kinderhaus“ e.V.
Familienzentrum
Arrenberger Str. 6, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 81 88, i

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Arrenberger Str.73,42117 Wuppertal
Tel. : (0202) 563 2017

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Carl-Schurz-Str. 21, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 65 77 42

Kindertagesstätte „Stoppelhopser“ e. V.
Eddastr. 2, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 32 22

Kindertagesstätte „T(r)ollhaus“ e. V.
Güterstr. 20, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 43 73 07

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Gutenbergstr. 57, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 3 17 92 65

Städtische Kindertagesstätte
Mainstr. 24, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-23 32

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Simonsstr. 30, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-47 35

Kindertagesstätte „Die Stifte“ e. V.
Blankstr. 5, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 30 52 50

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Distelbeck 57, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-21 47

„Interessengemeinschaft Hochschulkindergarten
Wuppertal“ e. V.
Gaußstr. 51, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 42 03 02

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Holzer Str. 20, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 51

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Oberer Griffenberg 90, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-20 22

Katholische Kindertagesstätte St. Suitbertus
Weststr. 112, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 42 26 33

Städtische Kindertagesstätte
Wormser Str. 54, 42119 Wuppertal
Tel.: (0202) 42 56 92

Uellendahl, Katernberg, Dönberg
Evangelische Kindertagesstätte
Domagkweg 56, 42109 Wuppertal
Tel.: (0151) 16 14 24 74

Evangelische Kindertagesstätte
Domagkweg 58, 42109 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 24

Städtische Kindertagesstätte
Kohlstr. 122, 42109 Wuppertal
Tel.:(0202) 563 2032

Kindertagesstätte „Muckelmäuse“ e. V.
Norkshäuschen 25, 42109 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 92 29 16, i

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt
Röttgen 19, 42109 Wuppertal
Tel. 0202 70 92 82 43

Städtische Kindertagesstätte
Vogelsangstr. 108, 42109 Wuppertal
Tel.: (0202) 75 06 25

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Am Deckershäuschen 63, 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 70 08 53

Kindertagesstätte „Dönberger Knirpse“ e. V.
Am Dönberg 46, 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 77 24 15

Katholische Roncalli-Kindertagesstätte
Am Hundsbusch 3, 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 70 06 66, i

Waldkindergarten Elfentor e.V.
August-Jung-Weg , 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 27 26 72 66

Evangelische Kindertagesstätte
Höhenstr. 7, 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 77 22 10

Städtische Kindertagesstätte
Metzmachersrath 47, 42111 Wuppertal
Tel.: (0202) 72 02 51

Katholische Kindertagesstätte Christ König
Familienzentrum
Westfalenweg 20, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 72 17 57

Evangelische Kindertagesstätte
Am Eckbusch 27, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 03, i

Kindertagesstätte „Taka-Tuka-Land“ e. V.
Am Jagdhaus 19, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 7 24 08 10

Städtische Kindertagesstätte
Am Jagdhaus 50, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 563-26 89

Kindertagesstätte „Spatzennest“ e. V.
In den Birken 27, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 72 36 70

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Kruppstr. 191 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 66

Kindertagesstätte „Bethesda Kindertagesstätte“
Nevigeser Str. 12, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 7 67 00 01

Bethanien Diakonissen Stiftung
Kater am Berg
Nevigeser Str. 58, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 76 92 16 90

Kindertagesstätte „Pusteblume“ e. V.
Pahlkestr. 250, 42113 Wuppertal
Tel.: (0202) 72 02 04

Barmen

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Am Wichelhausberg 5, 42275 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 09

Katholische Kindertagesstätte St. Antonius
Familienzentrum
Bernhard-Letterhaus-Str. 10, 42275 Wuppertal
Tel.: (0202) 9746020

Kinderland – Kindergarten gGmbH
Familienzentrum
Reichsstr. 36/36a, 42275 Wuppertal
Tel.: (0202) 640029

Evangelische Kindertagesstätte
Sternstr. 42, 42275 Wuppertal
Tel.: (0202) 269236-80

Städtische Kindertagesstätte
Bromberger Str. 75b, 42281 Wuppertal
Tel. (0202) 563 3019

Kindertagesstätte „Anton & Pünktchen“ e. V.
Anton-Schweth-Weg 18, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 50 86 42

Städtische Kindertagesstätte
Hatzfelder Str.110, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 563 2004

Kindertagesstätte „Troxler-Haus Wuppertal“ e. V.
Hatzfelder Str. 191a, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 27 04 29-0, i

Katholische Kindertagesstätte St. Konrad
Hatzfelder Str. 261, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 28 82 02

Katholische Kindertagesstätte St. Marien
Familienzentrum
Hühner Str. 11, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 51 26 14, i

Kindergartenprojekt e.V.
Klingelholl 103, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202)76992160

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Märkische Str. 41, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 527818

LiV – Leben in Vielfalt e.V.
Kindertagesstätte – integrativ + heilpädagogisch
Melanchthonstraße 29
42281 Wuppertal, Tel. (0202) 250 56- 25, i

Kindertagesstätte „Gänseblümchen e. V.“
Riescheider Straße 22, 42281 Wuppertal
Tel. (0202) 64 26 97

Integrative Kindertagesstätte „Hokus Pokus“ e. V.
Schützenstr. 87–91, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 7 05 10 55, i

Kindertagesstätte „Seifenblase“ e. V.
Tejastr. 17, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 50 97 55

Evangelische Elterninitiative Wilkhausstr. e.V
Wilkhausstr. 45, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 35

„Elterninitiative Kindertagesstätte Abraxas“ e. V.
Am Brögel 17, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 88 47 46

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Oberdörnen 108, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 54 74 13

Evangelische Elterninitiative Paracelsusstr. e.V.
Paracelsusstr. 38, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 99

Städtische Kindertagesstätte
Rödiger Str.127, 42283 Wuppertal
Tel.:(0202)70516867

Städtische Kindertagesstätte
Sanderstr. 180, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63 53 38

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Schönebecker Platz 9, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-61 93

„Kindergartenverein Barmen“ e. V.
Ulmenstr. 81, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 8 07 02

Zaubergarten am Helios-Klinikum
Virchowstr. 45, 42283 Wuppertal
Tel.: (0202) 299 86 81 10

Kita „Zaubersterne gGmbH“
Willibrord-Lauer-Weg 10, 42283 Wuppertal
Tel. (0203) 930 752 90

Montessori Kinderhaus Altes Kurbad
Wittensteinstr. 239, 42283 Wuppertal
Tel. (0202) 870 55 8 55

Städtische Kindertagesstätte
Bendahler Str. 71, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 69800951

Kindertagesstätte „Tatü-Tata“ e. V.
Drucker Str. 2, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 88 45 46

Kita „Tal-Strolche“
Friedrich-Engels-Allee 105, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 27 26 81 51

Kindertagesstätte „Pumuckl“ e. V.
Familienzentrum
Gronaust. 88, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 8 26 80

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Kothener Schulstr. 9, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-65 62

Kindertagesstätte „Löwenzahn“ e. V.
Familienzentrum
Lichtscheider Str. 87, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 54 52 82

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Pauluskirchstr. 10, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 02

Städtische Kindertagesstätte
Rudolfstr. 100, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 563 2410

Kindertagesstätte „Waldorphaus“ e. V.
Familienzentrum
Schluchtstr. 19, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 8 01 69

„Waldorfkindergarten Wuppertal“ e. V.
Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal
Tel.: (0202) 8 33 71

Kita „Nashörnchen“
Heinz-Fangmann-Str. 51, 42287 Wuppertal
Tel.: (0202) 31726909

Glückskleehüpfen
Heinz-Fangmann-Str. 201, 42287 Wuppertal
Tel.: (0202) 87055855

Evangelisches Familienzentrum Arche Nesselstraße
Nesselstr. 10, 42287 Wuppertal,
Tel.: (0202) 59 38 19

Evangelische Kindertagesstätte
an der Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 301, 42287 Wuppertal
Tel.: (0202) 55 52 61

Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus
Schliemannweg 62, 42287 Wuppertal
Tel.: (0202) 59 49 64

Evangelische Kindertagesstätte
Zu den Erbhöfen 45, 42287 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 38

Oberbarmen

„Inklusiv-Kinder miteinander“ e.V.
Familienzentrum
Dr. Kurt-Herberts-Str. 1 a, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 87 09 33 80, i

Kindertagesstätte „Buddelkiste“ e. V.
Freiheitstr. 1, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 64 68 09

Evangelische Kindertagesstätte
Heinrich-Böll-Str. 260, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 42, i

ZwergenReich Königsberger Höfe
Kreuzstr. 20, 42277 Wuppertal
Tel. (0202) 6939033

CVJM Kindertagesstätte
Max-Planck-Straße 19, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 69 75 88 57

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Normannenstr. 57, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-49 25

Katholische Kindertagesstätte St. Johann Baptist
Familienzentrum
Normannenstr. 74, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 66 16 60

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Olgastr. 8, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 7 47 99 51

Städtische Kindertagesstätte
Peter-Beier-Str. 2, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-61 53

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Rathenaust. 20, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 563 3028

Kita Concept Trägerschaft gGmbH
Schwarzbach 135, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 29 98 68 121

Kita „Samostraße“
Samoastr. 21, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 87055855

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Sonnenstr. 171, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 69390033

Kindertagesstätte „Baumhaus e. V.“
Westkötter Str. 176, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 50 02 39

Evangelische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Westkötter Str. 183b, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 29

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Wichlinghauser Schulstr. 1, 42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-62 90

CVJM-Kita
Wichlinghauser Str. 38-40, Eingang Breslauer Str. 2
42277 Wuppertal
Tel.: (0202) 664066

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Agnes-Miegel-Str. 6, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 52 52 83

Städtische Kindertagesstätte
Dellbusch 290a, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-64 21

Städtische Kindertagesstätte
Haarhausen 24a, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 52 26 21

Städtische Kindertagesstätte
Hannoverstr. 38, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 66 30 57

Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Himmelfahrt
Im Kämpchen 9, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 64 11 49

Evangelische Kindertagesstätte
Stahlsberg 84, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 52 54 11

Kita Quellstein
Wittener Str. 324, 42279 Wuppertal
Tel.: (0202) 28 19 43 61

Heckinghausen

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Ackerstr. 7, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-66 98

Kindertagesstätte „Wichtel“ e. V.
Albertstr. 45-47, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 62 54 26

ISS Weltkinder Kita
Auf der Bleiche 30, 42289 Wuppertal
Tel.: (02191) 46 08 777

Waldkindergarten Wuppertal „Natur Kinder Erde e.V.“
Forestastr. 42289 Wuppertal
Tel.: 0170-7906914

StepKe Kita „Murmel-Kids“
Chamissostr. 10, 42289 Wuppertal
Tel.: 0176 407 848 71

Evangelische Kindertagesstätte
Gosenburg 62, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 36

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Heckinghauser Str. 96, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-61 80

Städtische Kindertagesstätte
Kleestr. 68, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 31 77 80 05

Evangelische Kindertagesstätte
Oberwall 50, 42289 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 96

AWO Kita „Heidter Careé“
Untere Lichtenplatzer Str. 56
42289 Wuppertal
Tel.: 01578-3506761

Vohwinkel

Kindertagesstätte „Waldorfkindergarten“ e. V.
Bahnstr. 229, 42327 Wuppertal
Tel.: (02058) 83 86, i

Katholische Kindertagesstätte St. Remigius
Garterlaie 77, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 22 54, i

Städtische Kindertagesstätte
Giebel 21, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 24 19

Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt
Heuweg 20, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 6 95 34 56

Evangelische Kindertagesstätte
Kirchhofstr. 20b, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 57

Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis
Kurlandstr. 57, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 78 05 41, i

Evangelische Kindertagesstätte
Lessingstr. 16, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 75

Kindertagesstätte „Bambule“ e. V.
Nathrather Str. 148, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 78 01 05

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Tescher Str. 28, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-73 58

Städtische Kindertagesstätte
Vohwinkeler Feld 40, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-73 03

Städtische Kindertagesstätte
Zur Waldkampfbahn 10, 42327 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-73 69

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Edith-Stein-Str. 65, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 563 73 22

Städtische Kindertagesstätte
Ehrenhainstr.1a, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 563 7351

Evangelische Kindertagesstätte
Ehrenhainstr. 125, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 27
Kita Zaunkönige
Gräfrather Str. 141, 42329 Wuppertal
Tel. (0202) 28 19 43 0

Katholische Kindertagesstätte St. Maria Empfängnis
Familienzentrum
Gustavstr. 10, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 73 02 11

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Höhe 61, 42329 Wuppertal,
Tel.: (0202) 5 63-73 84

Städtische Kindertagesstätte
Rappenweg 35, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-73 29

Evangelische Elterninitiative Rubensstr. e.V.
Rubensstr. 12a, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 11

Evangelische Kindertagesstätte
Schlüssel 2, 42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 17

Cronenberg

Katholische Kindertagesstätte St. Hedwig
Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 42 09 68

Städtische Kindertagesstätte
Auf der Kante 105, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 47 19 22

Evangelische Kindertagesstätte
Hahnerberger Str.221, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 26923094

Katholische Kindertagesstätte Hl. Ewalde
Familienzentrum
Hauptstr. 100, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 47 59 79, i

Städtische Kindertagesstätte
Hauptstr. 102, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-74 58

Städtische Kindertagesstätte
Herichhauser Str. 21a, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-74 10

Eltern-Kind-Initiative „Kleene Dörper“ e. V.
Herichhauser Str. 47, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 78 11 11

Deutsch-Französisches Kindergarten e. V.
Familienzentrum
Jägerhofstr.255, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 37 66 82

Evangelische Kindertagesstätte
Karl-Greis-Str. 13, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 54

Evangelische Kindertagesstätte
Küllenhahner Str. 11, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 69

Evangelische Kindertagesstätte
Mastweg 27, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 78

DRK-Kindertagesstätte
Mastweg 29, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 47 00 87

Städtische Kindertagesstätte
Neuenhaus 96, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 40 03 26

Kindertagesstätte „Zwergenburg“ e. V.
Zur Kaisereiche 105, 42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 6 95 59 05

Ronsdorf

Städtische Kindertagesstätte
An der Blutfinke 4, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-72 46

Evangelische Kindertagesstätte
Bandwirkerstr. 9, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 31 15, i

Kindertagesstätte „Knusperhäuschen“ e. V.
Breite Str. 62, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 66 05 32

Kindertagesstätte „Spatz“ e. V.
Elias-Eller-Str. 5a, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 46 11 32

„Kindergarteninitiative Ronsdorf“ e. V.
Engelbert-Wüster-Weg 29, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 46 77 27

Städtische Kindertagesstätte
Ferdinand-Lassalle-Str. 36, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-48 52

Städtische Kindertagesstätte
Haledonstr. 3, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 67 00 94

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Mohrhennsfield 37–39, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 46 77 90

Städtische Kindertagesstätte
Monhofsfield 45, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 60 40 26

Katholische Kindertagesstätte St. Joseph
Remscheider Str. 8, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 66 07 69

Evangelische Elterninitiative Schenkstr. e.V.
Schenkstr. 125, 42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 14

Städtische Kindertagesstätte
Staubenthaler Str.39,
42369 Wuppertal
Tel.:(0202) 563 23 93

Langerfeld

Städtische Kindertageseinrichtung
Dahler Str. 59, 42389 Wuppertal
Tel. (0202) 563 5158

EDElefanten
Dieselstr. 34, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 29 98 68 10

Evangelische Elterninitiative Flexstr. e.V.
Flexstr.5, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 94697685

Kindertagesstätte „Regenbogen“ e. V.
In der Fleute 100, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 60 36 81

Don Bosco
Inselstr. 18, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 66 74 73

„Inclou-KIDS“
Marbodstr. 23a, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 6 08 03 17, Elterninitiative, i

Städtische Kindertagesstätte
Familienzentrum
Wilhelm-Hedtmann-Str. 15, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 5 63-52 85

Evangelische Kindertagesstätte
Wilhelm-Hedtmann-Str. 20, 42389 Wuppertal
Tel.: (0202) 97 44 32 32

Beyenburg

Katholische Kindertagesstätte St. Maria Magdalena
Beyenburger Freiheit 53, 42399 Wuppertal
Tel.: (0202) 61 14 40

DRK-Kindergarten
Beyenburger Freiheit 55, 42399 Wuppertal
Tel.: (0202) 6 18 82

Elterninitiative Frielinghausen e. V.
Frielinghausen 40, 42399 Wuppertal
Tel.: (02191) 660411

Spielgruppen und andere Gruppen in Wuppertal

Hinweis: Bzgl. der Anmeldung für den Besuch in den Spielgruppen wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtung oder den Träger.

Elberfeld

Kindertagesstätte Rotznasen e. V.
Hombüchel 8, 42105 Wuppertal, Tel.: (0202) 44 83 66
Öffnungstage: Mo. und Do. 9.00–12.00 Uhr

Arrenberger Str. 6, 42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 31 25
Träger: Montessori Vereinigung Wuppertal
Tel.: (0202) 51 10 16
Öffnungstage: Di. 9.00–12.00 Uhr

Eltern-Kind-Initiative an der Bergischen
Uni Wuppertal e. V., (nur für Studierende an der BU)
Gaußstr. 51, 42119 Wuppertal, Tel.: (0202) 42 86 74
Öffnungstage: Mo. und Di. 08.00-16.00 Uhr

Barmen

Reichsstr. 36, 42275 Wuppertal
Tel.: (0202) 64 00 29
Träger: Kinderland Kindergarten gGmbH
Öffnungstag: Sa. 7.00–18.00 Uhr

Entspanntes Lernen e. V.
Hatzfelder Str. 115, 42281 Wuppertal
Tel.: (0202) 2 41 31 60
Öffnungstage: tägl. 08.00 - 13.00 Uhr, 15.30-18.30 Uhr

Waldorfspielgruppe
Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal
Träger: Waldorf-Kindergarten Wuppertal e. V.
Tel.: (0202) 8 33 71
Di. und Do. 8.15–11.15 Uhr
Mo. und Mi. 8.15–11.15 Uhr

Das Einschulungsverfahren

Rechtzeitig vor den Anmeldungen informiert der Fachbereich Schule die Eltern aller schulpflichtigen Kinder über die Anmeldetermine und das gesamte Verfahren. Die Anmeldung erfolgt direkt in der von den Eltern gewünschten Schule. (Weitere Informationen zum Verfahren beantwortet das Schulverwaltungsamt.)

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September ihren 6. Geburtstag feiern, am 01. August desselben Jahres. Die Formulierung stellt klar, dass Kinder, die am 01. Oktober oder später geboren sind, von der Schulpflicht nicht mehr erfasst werden.

In der Anmeldewoche (in der Regel die zweite Woche nach den Herbstferien) finden die Anmeldungen der Schulanfänger*innen in allen Grundschulen der Stadt Wuppertal statt. Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Veröffentlichungen im Internet auf der Homepage der von Ihnen gewünschten Schule und informieren sich nach den dortigen Abläufen. Eltern können die Grundschule für ihr Kind grundsätzlich frei wählen. In Wuppertal gibt es 48 städtische Gemeinschaftsgrundschulen, 9 katholische und 2 evangelische Grundschulen, sowie eine freie Schule. Ein Aufnahmeanspruch besteht aber nur für die nächstgelegene Grundschule im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten. Eine Anmeldung ist nur an **einer** Grundschule möglich.

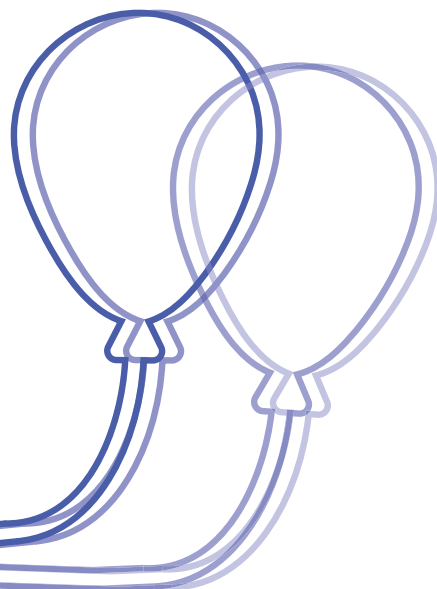
Eltern, die die Einschulung ihres Kindes wünschen, das nach dem Einschulungstichtag, dem 30.09., geboren ist, können einen formlosen Antrag an die Grundschule richten.

Die Schulleitung entscheidet nach eingehender Beratung mit den Eltern über die Aufnahme des Kindes. Als Grundlage kann die Schulleitung ein schulärztliches oder im Einzelfall auch ein schulpsychologisches Gutachten heranziehen.

Eine Aufnahme ist immer dann möglich, wenn erwartet werden kann, dass das Kind erfolgreich in der Schule mitarbeiten wird. Eine Altersbegrenzung nach unten besteht dabei in Nordrhein-Westfalen nicht. Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens.

Die Anmeldung an einer Grundschule muss persönlich und gemeinsam mit dem Kind vorgenommen werden. Dabei sind das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Gibt es Besonderheiten zum Sorgerecht, müssen entsprechende Nachweise bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme des Kindes in der von den Erziehungsberechtigten gewählten Grundschule trifft die Schulleitung, wenn das stadtweite Anmeldeverfahren abgeschlossen ist. Die Schulleitungen informieren die Erziehungsberechtigten dann so früh wie möglich.



Inklusion – gemeinsames Lernen ohne Handicap

Eine Gesellschaft besteht aus Menschen, die das Wohl dieser prägen und zwar in allen wichtigen Lebensbereichen. Der Begriff „Inklusion“ ist ein Schlüsselbegriff, der eine humane Gesellschaft kennzeichnet, die Verschiedenheit anerkennt und annimmt.

Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. Dies ist unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Inklusion ist ein Thema, das die Zustimmung aller Menschen erfordert und deshalb auch gesamtgesellschaftliche Bedeutung besitzt. Die UN-Behindertenrechtskonvention, die in Deutschland 2009 in Kraft trat, hat damit einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Die Forderungen des internationalen Übereinkommens sind damit rechtlich verankert. Um Denken und Handeln zu verändern bedarf es jedoch weitaus mehr. Es sollte auch jedem bewusst sein, wie wichtig Inklusion für das gesellschaftliche Miteinander ist und dass sie nur dann gelingen kann, wenn möglichst viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den Alltag bereichert.

In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Normalität. Nordrhein-Westfalen kann auf eine langjährige, erfolgreiche Erfahrung des Gemeinsamen Lernens blicken. Inklusive Schulen in NRW wurden mehrfach ausgezeichnet und immer mehr Eltern wünschen für ihr Kind ein sonderpädagogisches Angebot in allgemeinen Schulen. Die Landesregierung wird den Ausbau weiterhin mit zusätzlichen Stellen, Fortbildungen und anderen Maßnahmen begleiten.

Behinderte Kinder in NRW haben ab dem Schuljahr 2014/15 ein Recht auf gemeinsamen Unterricht mit nichtbehinderten Kindern – zunächst in den Klassen 1 und 5. Damit wird schrittweise das Recht verankert zwischen einer Regelschule und einer speziellen Förderschule zu wählen.

Dabei muss eines im Vordergrund stehen: Inklusion ist nicht nur ein Auftrag – sondern eine Chance für alle.

Mehr zum Thema „Inklusion“ und zu Ihren Fragen finden Sie unter: www.schulministerium.de

Im Förderzentrum am Arrenberg im Bereich der Inklusionsassistenz in Kita und Schulen bieten wir Begleitung für Kinder mit Unterstützungsbedarf an.



förderzentrum arrenberg
inklusionsassistenz in kita und schule

Unser Angebot:

Individuelle Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Hilfe- und Förderbedarfen in Regel- und Förderschulen sowie Kindertageseinrichtungen, orientiert an den kindlichen Bedürfnissen.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen, welche die Inklusionsassistenz Ihres Kindes betreffen:

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 127. iks@behindertnaund.de

Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V. www.behindertnaund.de

Familienbildung in der Bergischen VHS

Mit der Gründung der „Bergische Volkshochschule“ als Zweckverband der Städte Solingen und Wuppertal, einer Bildungseinrichtung für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, wurden die beiden ehemaligen städtischen Familienbildungsstätten 2006 als Fachbereich Familienbildung integriert.

Die Aufgaben der Familienbildung leiten sich insbesondere aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ab.

Dieses Gesetz regelt in § 16 u.a., dass die Familienbildung „auf Bedürfnisse und Interessen sowie Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen, die Familien in ihrer Gesundheitskompetenz stärken, die Familie zur Mitarbeit in Erziehungseinrichtungen und in Formen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe besser befähigen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten.“

Diesen Aufgaben stellt sich in Wuppertal der Fachbereich Familienbildung der Bergischen Volkshochschule durch ein **umfangreiches Kursangebot, Projekte, Qualifizierungen und zahlreiche Kooperationen**, unter anderem mit Kindertagesstätten, Familienzentren und Schulen.

Die dezentrale Angebotsstruktur ermöglicht es, in verschiedenen Wuppertaler Stadtteilen Veranstaltungen zu besuchen.

Familien mit Kindern jeden Alters, Paare, Alleinerziehende und Patchworkfamilien erhalten in Kursen zu unterschiedlichen **pädagogischen Themen des Familienalltags** Informationen und Unterstützung.

Elternseminare und Vorträge zu Fragen der **Entwicklung und Erziehung** von Kindern ermöglichen den Müttern und Vätern ihre Kenntnisse zu vertiefen, Tipps zur Kindererziehung zu erhalten und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Auch steht interessierten Teilnehmer/innen ein umfangreiches praktisches Kursangebot zur Verfügung. **In Koch- und Backkursen** können sie sowohl Basiswissen für Anfänger/innen erwerben, als auch aufwändige und internationale Menüs für den besonderen Anlass zaubern. Der Bereich **Mode und textiles Gestalten** bietet neben dem Grunderwerb **Nähen** genug „Stoff“ für eigene Ideen und Inspiration für Neues. Alle Altersgruppen, angefangen von Jugendlichen bis hin zu Senioren, werden angesprochen. Die Vermittlung von beliebten Kulturtechniken, wie **Spitzenklöppeln, Häkeln, Stricken und Patchwork** runden das Programm ab.

Vernetzung, Kooperation und Stadtteilorientierung sind wichtige Merkmale der Familienbildung in der Bergischen Volkshochschule. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Tageseinrichtungen für Kinder, Familienzentren und Schulen nimmt einen immer größer werdenden Raum ein. Diese „aufsuchende“ Familienbildung erreicht viele Eltern aller Bevölkerungsgruppen, die **Elternseminare** und **Eltern-Kind-Gruppen**

besuchen möchten, durch dezentrale Angebote in ihrem Stadtteil in der ihnen vertrauten Einrichtung. Viele Angebote sind **kostenfrei** oder können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ermäßigt werden.

Im **Schulprojekt „Rucksack“**, welches sich speziell an Grundschullehrern mit Migrationshintergrund wendet, werden die deutsche Sprache, die Eltern-Kind-Beziehung, der familiäre Zusammenhalt und das elterliche Selbstvertrauen thematisiert und gestärkt, um die Kinder zu fördern und den Schulerfolg der Kinder durch Unterstützung der Eltern zu sichern.

Darüber hinaus hat die Wuppertaler Familienbildung eine Reihe von **Fortbildungen und Qualifizierungen** im Angebot, z. B. für:

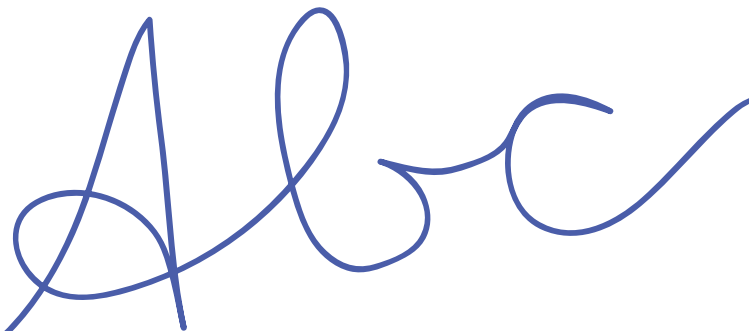
- Kindertagespflegepersonen und Personen, die es werden möchten
- Erzieher/innen und Schulsozialarbeiter/innen
- Mitarbeiter/innen in OGGs
- Lehrer/innen an Grundschulen
- Inklusionsassistent/innen
- Sonstige pädagogische Fachkräfte

Das gesamte Kursangebot in Wuppertal wird von ca. 70 fachkompetenten Kursleitungen durchgeführt und umfasst ein Volumen von ca. 6.000 Unterrichtseinheiten.

Nähere Informationen:
Fachbereich Familienbildung
 Telefon (0202) 563 - 2409 / (0202) 563 - 2607
www.bergische-vhs.de



zu unserem Kursangebot:



Die Bergische Musikschule. Laut. Seit 1965.

Unmusikalisch ist keiner, daher ist es besonders wichtig, die Musikalität in jedem Menschen zu entdecken und bestmöglich zu fördern. Die Bergische Musikschule steht seit 1965 allen an einer musikalischen Ausbildung interessierten Menschen offen, unabhängig von Alter, Vorbildung oder Herkunft. Wir wollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Musik heranzuführen und zum Musizieren anregen, Fähigkeiten entwickeln und Begabungen fördern. Kontinuierliche Unterrichtsangebote ergänzen wir durch zeitlich begrenzte Kurse und bieten qualifizierten Unterricht für nahezu alle Instrumente stadtwweit an. Das gemeinsame Musikmachen spielt dabei eine zentrale Rolle. Für Empfänger von Sozialleistungen werden ermäßigte Tarife angeboten.

Kleine lernen mit Großen

Ob in unserer Klangwiese für Kleinkinder ab 18 Monaten gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa, ob in der Musikalischen Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren oder in der Musikalischen Grundausbildung für Kinder ab dem ersten Schuljahr – immer steht bei uns das gemeinsame Spiel mit der Stimme, dem Körper, mit klingenden Materialien, Instrumenten, Musik und Tanz im Mittelpunkt.

Vielfalt von Instrumenten

Bei uns werden rund 40 verschiedene Instrumente von Akkordeon bis Xylophon von erfahrenen Profis unterrichtet, die ihre Begeisterung für Musik teilen möchten. Es gibt Einzel- oder Gruppenunterricht und wer sich noch nicht für ein Instrument entscheiden kann, dem stehen verschiedene Kursangebote zum Schnuppern offen. Ob jung oder alt, vom Anfangsunterricht bis hin zur Vorbereitung auf ein Musikstudium – in unserem breit gefächerten Unterrichtsangebot ist sicher für jeden das passende dabei.



Bands, Chöre und Orchester

Mehr als 50 verschiedene Ensembles bieten für alle Altersstufen die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen.

Tanz und Theater

Wir sind in Bewegung, denn das bringt Körper, Geist und Seele in Schwung. Das beginnt schon in der tänzerischen Früherziehung und mit dem modernen Kindertanz. Für Jugendliche bieten wir eine bunte Mischung verschiedener Tanzsparten und runden das Angebot mit Jazztanz für Erwachsene oder dem TanzChor 60+ ab. Regelmäßig bringen wir Musicals auf die Bühne. Selbst komponiert oder nach Vorlage einstudiert, ob mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen – der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Kooperation mit Anderen

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Kultur und Bildungseinrichtungen liegt uns am Herzen. Mit den großen Programmen JeKits und SingPause sowie mit Orchesterkursen und Klassenunterricht bieten wir an allgemeinbildenden Schulen ein Basisangebot, das das Interesse der Kinder an Musik wecken, fördern und erhalten soll. An diversen Standorten laden wir Eltern und ihre kleinen Kinder ein, Kinder- und Wiegenlieder („KiWi“) in den jeweiligen Herkunftssprachen mit uns zu singen. Im Programm „Kita und Musikschule“ erproben wir, wie Musik den gesamten Kita-Alltag bereichern kann und wie alle Beteiligten durch musikalische Aktivitäten miteinander und voneinander lernen können.



WUPPERTALER BÜHNEN



Mensch, mach(t) Theater. Theater und Musik bewegen und sind bewegend. Wir bieten die unterschiedlichsten Möglichkeiten, mit Theater und Konzert in Kontakt zu kommen. Die Wuppertaler Bühnen haben mit ihren Sparten SCHAUSPIEL, OPER und SINFONIEORCHESTER ein breit aufgefächertes Educationprogramm, das alle Altersstufen und Kenntnisstufen abdeckt. Alle Termine, Buchungsmöglichkeiten und Kontakte finden Sie grundsätzlich unter wuppertaler-buehnen.de.

MITMACHEN

In unseren Sing- und Spiel-Clubs haben Interessierte jeder Generation die Möglichkeit, auf der Bühne zu stehen und sich auszuprobieren:

OPERNCLUBS:

Vorchor (ab 6 Jahren) / POW!-Chor (ab 18 Jahren)

Kontakt: eva.caspari@wuppertaler-buehnen.de

Mi. 15:15 – 16 Uhr / Di. 19 – 21 Uhr, Opernhaus

Opernclub-Kids (ab 8 Jahren) / Opernclub-Jugend (ab 12 Jahren)

Ein Chorprojekt mit szenischem Spiel und Einzelstimmführung

Leitung: Eva Caspari, Sophie Künnecke, Maria Stanke

Wöchentlich treffen sich die Opernclubs im Opernhaus zum Proben.

Kontakt: opernclub@wuppertaler-buehnen.de



SCHAUSPIELCLUBS:

JUNGES THEATER WUPPERTAL 14 – 23 Jahre

Leitung: Barbara Büchmann

Fr. 16:30 – 18:30 Uhr, Opernhaus

THEATER DER GENERATIONEN 13 – 80 Jahre

Leitung: Charlotte Arndt

Mo. 17:30 Uhr – 19:30 Uhr, Opernhaus

KIWI

Bei »KIWI« (Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt) musizieren Sänger_innen und Musiker_innen der Wuppertaler Bühnen gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern Wiegenlieder verschiedenster Kulturen und Sprachen. Zweimal im Jahr (Herbst und Frühling) findet das Projekt in Kooperation mit der Bergischen Musikschule Wuppertal und dem kommunalen Integrationszentrum im Opernhaus statt – eingeladen sind alle Eltern und Großeltern mit Kindern von null bis drei Jahren sowie Kindergartengruppen. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung bei der Kulturkarte wird gebeten.

WORKSHOPS FÜR SCHULEN UND KITAS

Unsere vorbereitenden Workshops ermöglichen eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Opern und Theaterstücken der Spielzeit. Mit Hilfe szenischer Mittel, Körperarbeit und Improvisation wird ein tieferes Verständnis für die Motive und Hintergründe der Figuren und die Aussagen des Theatertexts sowie der Musik entwickelt.

NEU IN DER OPER?

Wollen Sie uns erstmal näher kennenlernen, bevor Sie sich ein Opernticket kaufen? Dann laden wir Sie zu einem Blick hinter die Kulissen ein: Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Oper und das aktuelle Stück besuchen wir eine Probe, bevor ein gemeinsamer Ausklang in der Kantine das Erlebnis abgerundet.

Kontakt: laura.knoll@wuppertaler-buehnen.de.

DAS UNIVERSUM DER MENSCHLICHEN STIMME

Im Festsaal der Gesellschaft Concordia 1801 e.V. (Werth 48) führt Operntendantin Rebekah Rota in die geheimnisvolle Welt der Stimme ein. Unterstützt von wechselnden Sänger_innen erklärt sie an sechs Terminen u. a. wie Opern-Töne produziert werden, welche Stimmarten es gibt, wie man Text und Gesang erarbeitet, das eigene Gehör geschult werden kann, sich die Stile unterscheiden und was eigentlich das Tolle am gemeinsamen Musizieren ist.

COMIC-WETTBEWERB AB 12 JAHREN

Bei unserem beliebten Comic-Wettbewerb können Jugendliche allein oder als Gruppe, in der Schule oder privat eine von uns ausgewählte Oper selbst malerisch gestalten. Der Gewinnercomic wird in unserem Programmheft abgedruckt und ausgestellt. Informationen und Anleitung unter operwuppertal/Comic.

AUSTELLUNG ZUM KINDERSTÜCK

Nachdem Kinder der 1. bis 5. Klasse sich die Vorstellung angeschaut haben, bringen sie ihre Lieblingsszene zu Papier. Ob mit Bunt-, Filzstiften oder Wasserfarbe – erlaubt ist, was gefällt. Die Bilder werden im Laufe der aktuellen Spielzeit im Theater am Engelsgarten und im Opernhaus ausgestellt.

AUS DER REIHE!

Einmal im Monat sind Theaterbegeisterte ab 13 Jahren eingeladen, an kostenfreien Workshops auf der Probephöhne im Opernhaus zu verschiedenen Schauspieltechniken teilzunehmen. Geleitet werden die Workshops von Ensemblemitgliedern des SCHAUSPIEL und der Theaterpädagogik.

ANGUCKEN

OPER VON ANFANG AN

Bei unserer Reihe »Oper von Anfang an« handelt es sich um Produktionen für die Kleinsten ab zwei Jahren. Altersgerecht und fantasievoll werden die kleinen und großen Kinder in die Opernwelt eingeführt. Dauer ca. 30 Minuten. Auch hier bieten wir zu den aktuellen Produktionen Workshops für Kitas an.

KITA LESUNG

Vorgelesen bekommen, Zuhören und das Gehörte spielerisch umsetzen macht Spaß und fördert neben der Sprachkompetenz auch kognitive und empathische Fähigkeiten. In unserem Angebot lesen Schauspieler_innen Geschichten für KITA-Gruppen. Ergänzt wird das Ganze durch Spiele und Mitmachaktionen, die das Verständnis der Kinder für den Text intensivieren.

MUSICAL

Bei unserem Musical erlebt unser jüngerer Publikum ab 8 Jahren zusammen mit der Klasse oder der Familie märchenhafte Geschichten mit Gesang und Orchester. Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit, vorab einen Vorbereitungsworkshop zu besuchen. Jugendliche können dies im Rahmen des ABO JUGEND mit auswählen (s.u.).

FAMILIENSTÜCK

Zusammen ins Theater! In unseren Familienstücken erleben Kinder und Erwachsene bekannte Stoffe der Literatur hautnah auf der Bühne. Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit, vorab einen Vorbereitungsworkshop zu besuchen.

KLASSENZIMMERSTÜCK

Mit der »Kistenoper« kommt eine kleine Opernproduktion in die Klassenzimmer der Grundschulen. Neugierig, wie eine ganze Oper in eine einzige Kiste passen soll? Dann sprechen Sie unsere Theaterpädagogin Sophie Künnecke gerne an.

SCHAUSPIELSTÜCKE FÜR JUGENDLICHE

Unsere Schauspielstücke ab 14 Jahren bringen Geschichten für ein junges Publikum auf die Bühne. Sie erzählen aus der Lebenswelt Jugendlicher und greifen Themen aus dem Unterricht auf. Klassen und Kurse können bei Schulvorstellungen eine Nachbereitung im Anschluss besuchen. Zudem werden Vorstellungen der Jugendstücke im Rahmen des ABO JUGEND angeboten (siehe INFOS)

ZUHÖREN



FAMILIENKONZERTE

Viermal pro Saison gibt es das große Familienerlebnis: großes Orchester, große Musik, große Moderator_innen und Solist_innen, große Leinwand für große Gefühle. Das alles wie immer im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal.

ABO FAMILIENKONZERTE

Ein besonderes Abonnement für die ganze Familie: 2 oder 4 Personen können mit diesem Abo alle vier Familienkonzerte zu einem vergünstigten Preis besuchen. Das Abo ist über die KulturKarte buchbar.

OHRENKITZEL IM SINFONIEKONZERT - KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER

An vier ausgewählten Sonntagen können Familien aus einem klassischen Sinfoniekonzert ein gemeinsames Paket schnüren: Kinder von 6 bis 10 Jahren lernen in der ersten Konzerthälfte spielerisch und bewegungsreich, worum es in der zweiten Hälfte geht – und hören dann nach der Pause gemeinsam mit ihrer Familie und vorbereitet wie ein Profi die Musik.

PROBENBESUCHE BEIM SINFONIEORCHESTER

Ob Sie eine Kitagruppe, eine Schulklassen, ein Laienorchester oder einfach nur die besten Nachbar_innen sind: Gruppen können nach Anmeldung und Beratung per Telefon oder E-Mail einen Termin zu einem Probenbesuch des Sinfonieorchesters Wuppertal vereinbaren, bei dem es eine Einführung sowohl in das Orchesterwesen als auch zu den Werken gibt. Dabei gibt es jede Menge Einblicke, die Möglichkeit allen Beteiligten über die Schulter zu schauen und Raum für Fragen, die beim Zuhören entstanden sind.

SCHULKONZERTE

Passend vorbereitet mit Workshops für Lehrkräfte, Klassenbesuchen durch Musiker_innen und abwechslungsreichen Themen können Grundschüler und die Jahrgangsstufen 5 und 6 das Sinfonieorchester Wuppertal in der großen Besetzung mehrmals pro Schuljahr in der Historischen Stadthalle Wuppertal erleben – und in kleiner Formation auch schon mal im Schulgebäude selbst.

SOLIST_INNEN IN DER SCHULE

Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe sind herzlich eingeladen, sich ein ganzes Sinfoniekonzert anzuschauen – und damit die Vorbereitung auch wirklich Spaß macht, gibt es zum Vorbereitungspaket der Musikvermittlung ein persönliches Treffen mit der oder dem entsprechenden Solist_in des Konzerts. Einblick in das Stück und die private Seite der Künstler_innen garantiert!

KINDERGARTENKONZERTE

Im Frühjahr haben die Vorschulkinder aus Kindergärten die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Erzieher_innen ein 45-minütiges Konzert mit Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal im Mahler Saal der Historischen Stadthalle zu besuchen. Dabei wird nicht nur eine musikalische Geschichte gespielt, sondern auch durch tatkräftiges Mitfiebern und Mitspielen der jungen Zuhörer_innen das Konzert erst vollständig.

BILDERBUCH & CD: PETER UND DER WOLF

Die berühmte Geschichte mit der Musik von Sergei Prokofjew, eingespielt vom Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von Johannes Pell und herausgegeben von der Konzertgesellschaft Wuppertal, können Sie als Buch (Illustrationen: Christiane Fürtges) und CD (Erzähler: Ralph Caspers) bei allen Konzerten des Sinfonieorchesters oder im lokalen Buchhandel in Wuppertal erwerben.

CD: 6,90 € | Buch: 9,90 € | CD+Buch: 14,90 €

KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666

kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

INFOS

Weitere Informationen zu unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für Kitas, Schulen und Privatpersonen finden Sie von OPER und SCHAUSPIEL im Spielzeitheft EDUCATION 2023/24 sowie vom SINFONIEORCHESTER im Spielzeitheft SINFONIEORCHESTER 2023/24 oder online unter wuppertaler-buehnen.de.

ABO JUGEND

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können mit diesem Sparabo aus sechs verschiedenen Angeboten aus Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester drei aussuchen und bezahlen dafür einmalig nur 15€. Das Abo ist über die KulturKarte buchbar.

KONTAKT

Sophie Künnecke, Theaterpädagogin – Oper

Tel. +49 202 5637632

sophie.kuennecke@wuppertaler-buehnen.de

Maria Stanke, Theaterpädagogin – Oper

Tel. +49 202 5637645

maria.stanke@wuppertaler-buehnen.de

Charlotte Arndt, Theaterpädagogin – Schauspiel

Tel. +49 202 5637646

charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de

Charlotte Hachmeister – Education Sinfonieorchester

Tel. +49 202 5632614

ch.hachmeister@sinfonieorchester-wuppertal.de



Das erste kleine Taschengeld

Damit aus kleinen Schritten große werden.
Ihre Sparkasse Wuppertal

- Gutschein über 5,- €
- Einlösung in jeder Filiale der Sparkasse Wuppertal
- Gutschrift auf das erste Sparbuch des Kindes
- Gültig bis 31.12.2024

sparkasse-wuppertal.de



Sparkasse
Wuppertal

Das Von der Heydt-Museum Wuppertal

Mitten in der Fußgängerzone von Elberfeld befindet sich das Von der Heydt-Museum. Große Werkgruppen weltberühmter Künstler:innen des 19. und 20. Jahrhunderts bilden den Schwerpunkt der Sammlung. Mit Werken von Hans von Marées, Lovis Corinth oder den Romantikern, von Paula Modersohn-Becker, Max Beckmann, Christian Rohlf, den Künstler:innen der „Brücke“ und des „Blauen Reiter“ hat das Museum Weltrang. Monet ist genauso zu bewundern wie Picasso oder Gerhard Richter.

Weltberühmte Klassiker des frühen 20. Jahrhunderts, des französischen Impressionismus und des deutschen Expressionismus sind zu sehen, aber auch Avantgardisten der zeitgenössischen Kunst. Der **Sammlungsbestand** ist so umfangreich, dass die präsentierten Gemälde, Grafiken und Skulpturen oft umgeordnet werden und in Ausstellungen mit immer wechselnden Schwerpunkten neu entdeckt werden können. Zusätzlich finden groß angelegte **Sonderausstellungen** zu speziellen Themen und Künstler:innen statt. Das Museum ist der Ort, wo Kinder, Jugendliche und Familien auf vielfältige Weise die über Jahrhunderte gesammelten Schätze kennenlernen, wo sie **schauen, staunen und lernen** können. Zu jeder Sonderausstellung gibt es ein **Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**.

Die Kunstvermittlung im Von der Heydt-Museum bietet zahlreiche Führungen und künstlerisch kreative Aktivitäten speziell auch für die „jungen Kunstinteressierten“ an:

- **Kinderführungen** für Kinder ab 5 Jahre und weitere für Teenies ab 10 Jahre. Die Kinder besuchen mit Kunstvermittler:innen die Ausstellung und lernen spielerisch ausgewählte Werke kennen. Danach wird im Museumsatelier thematisch kreativ gearbeitet.
- Samstags von 11.15–13.15 Uhr gibt es ein spannendes Angebot für die Kleinen ab 5 Jahre, den **Mini-Kunst-Treff**. Während die Eltern shoppen oder im Museumscafé einen Kaffee trinken, besuchen die Kinder unter Anleitung das Museum und lernen Künstler:innen, Kunstwerke oder künstlerische Techniken kennen. Im Anschluss werden gesammelte Ideen im Atelier selbst kreativ umgesetzt

- In der schulfreien Zeit gibt es mehrtägige Ferienkurse, in denen kreativ und spielerisch in Museum und Atelier gearbeitet wird.
- Das Museum ist auch ein besonderer Ort, um einen unvergesslichen **Kindergeburtstag** zu feiern. Egal ob der fünfte oder der 15. Geburtstag, hier können Geburtstagskinder mit Freund:innen viel erleben und auf eine Entdeckungsreise durch das Museum gehen. Kleine Snacks und Getränke können mitgebracht werden.
- Für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel gibt es den **Familien-sonntag**, bei dem Groß und Klein gemeinsam Kunst und Museum entdecken können.
- Ein weiteres Angebot für junge Kunstbegeisterte ist der **Jugend-Kunst-Klub**. In spannenden Projekten wird das Kunstjahr im Museum erlebt und (mit)gestaltet. In abwechslungsreichen Projekten entstehen unter professioneller Anleitung tolle Kunstwerke. Atelier und Museumsausstellungen werden für künstlerische Entdeckungen und kreatives Arbeiten genutzt. Der „JuKuK“ richtet sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren.

Das Atelier des Von der Heydt-Museums hat am Wall 15 eine feste Adresse. Zentral gelegen, bietet es attraktive Räume, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre individuellen, kreativen Neigungen unter professioneller Anleitung entwickeln können.

Unabhängig von den Museumsführungen finden dort auch **Seminare und Wochenendworkshops** statt, in denen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken gearbeitet werden kann. Künstlerisch und pädagogisch geschulte Kursleiter:innen geben kompetente Anleitung und Anregung.

Sind sie neugierig geworden? Dann schauen sie im Von der Heydt-Museum vorbei und erleben spannende und kreative Stunden; allein, mit Freund:innen oder Ihrer Familie.

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Turmhof 8 · 42103 Wuppertal · Tel.: (0202) 5 63 62 31

E-Mail: vdh.kunstvermittlung@stadt.wuppertal.de

Internet: www.von-der-heydt-museum.de



Redaktioneller Beitrag H2O

H2O Sauna- und Badeparadies

Der Freizeitspaß für die ganze Familie!

Eingebettet ins schöne Bergische Land liegt das H2O Sauna- und Badeparadies. Erholung und Entspannung pur finden Sie in der mit 11 unterschiedlichen Saunen und Dampfbädern ausgestatteten Saunalandschaft mit dem wunderschön angelegten Garten der Sinne.

Für Familien und Schwimmer bietet die riesige Wasserlandschaft abwechslungsreiche Möglichkeiten, Wasser in seiner schönsten Form zu erleben. Natursolebad und Erlebnisbecken laden zum Verweilen und Vergnügen ein. Im Sommer draußen das Freibad!

Im wohltemperierten Kinderplanschbecken mit Wasserspielzeug und Rutsche können alle kleinen „Wasserfrösche“ das Element Wasser erkunden. Und in den Pausen stehen u.a. ein geschützter Wickeltisch sowie auch ein Flaschenwärmer zur Verfügung. Der gesamte Bereich ist gut überschaubar und von den Schwimmerbecken getrennt – so können die Kleinen unbeschwert und sicher spielen.

Für die größeren „Wasserratten“ sind unsere Wasserrutschen im Erlebnisbecken das absolute Highlight. Hier können sie sich so richtig austoben. Und wer fleißig bei jedem Eintritt die Sticker auf die Sammelkarte aufklebt, bekommt den 10. Eintritt gratis.

Auch für Kindergeburtstage haben wir das passende Angebot. Buchen Sie einfach online oder telefonisch unser „Rund-um-Sorglos-

Paket“. Die Kinder werden es noch lange in guter Erinnerung behalten!

Wer sich lieber in der Gemeinschaft bewegen möchte, dem bietet das H2O eine große Auswahl an Kursen an. Hierzu gehören beispielsweise die vielfältigen Aqua-Fitness-Kurse, Schwimmernkurse oder auch Schnuppertauchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



H2O GmbH
Sauna- und Badeparadies
Hackenberger Straße 109
42897 Remscheid
Telefon +49 21 91 16 41 42
www.h2o-badeparadies.de



SO WIRD MEIN PLANSCHTAG ZUM ERLEBNIS
SAUNA- UND BADEPARADIES

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

Ob auf dem Spielplatz oder im Jugendzentrum, beim Konzert, beim Musizieren, Zeichnen oder Malen, beim Schwimmen oder auf dem Sportplatz – da ist Bewegung drin!

Außerdem können alle Kinder und Jugendlichen die 268 Spiel- und 80 Bolzplätze sowie 10 Skateanlagen in der Stadt nutzen. Zudem lädt die Skatehalle Wicked Woods zum Indoor-Skaten ein. Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren werden in den Stadtteilen, entsprechend ihren Interessen und jeweiligen Bedürfnissen, unter pädagogischer Anleitung Angebote zur Freizeitgestaltung gemacht.

Dabei werden sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Darüber hinaus bietet das Haus der Jugend Barmen als zentrale jugendkulturelle Einrichtung viele Musik- und Theaterveranstaltungen sowie viele Angebote und Projekte mit aktiver Selbstbeteiligung. Außerdem können alle Kinder und Jugendlichen die 268 Spiel- und 80 Bolzplätze sowie 10 Skateanlagen in der Stadt nutzen. Zudem lädt die Skatehalle Wicked Woods zum Indoor-Skaten ein. Für alle, die selbst Musik machen möchten, um einmal in einer Gruppe oder einem Ensemble mitzumachen: Die Bergische Musikschule hat Angebote in allen Musikrichtungen, und zwar in der Zentrale in der Hofaue, aber auch in den Stadtbezirken. Auch Tanzen gehört dazu, ebenso, wie Chor und Musical.

Die Kulturbetriebe in der Stadt laden zu Märchen, Konzerten, Theater Oper, Marionettentheater und Musicals ein. Im Programm der Wuppertaler Bühnen, des Sinfonieorchesters Wuppertal, der Historischen Stadthalle am Johannisberg und beim Müllers Marionetten Theater findet man attraktive Veranstaltungen für die ganze Familie. Aber auch das Haus der Jugend in Barmen bietet regelmäßig Kultur- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien an. Für die sportlich interessierten Wuppertaler aller Altersgruppen: In 250 Vereinen in Wuppertal gibt es die Möglichkeit regelmäßig zu trainieren und mit anderen zusammen zu sein. Kinder und Jugendliche, die eine unbekannte Sportart ausprobieren wollen: in den Ferien werden einwöchige Sportkurse angeboten, die in den Tollen Ferien Tipps und der entsprechenden Internetseite veröffentlicht werden. Bunt und kreativ geht es im Von der Heydt-Museum zu. Dort gibt es aktuelle Kurse das ganze Jahr über. Der Zoo Wuppertal ist überregional bekannt und lädt mit vielen spannenden Aktionen und themenbezogenen Führungen in seine reizvolle Landschaft ein.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit trägt maßgeblich dazu bei, Kindern und Jugendlichen Räume zur Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen und sozialraumorientierte Angebote sowie pädagogische Maßnahmen durchzuführen.

Die Arbeit ist lebenslagen- und lebensweltorientiert und knüpft an den Interessen und jeweiligen Bedürfnissen von jungen Menschen an. Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich entsprechend

dem gesetzlichen Auftrag an alle Kinder und Jugendlichen. Sie hat grundsätzlich einen Bildungsauftrag, der die Förderung von sozialer und eigener Kompetenz beinhaltet und als Ort informeller Bildungsprozesse zentrale Schlüsselqualifikationen vermittelt. Durch ihren niederschweligen Zugang ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit in besonderer Weise geeignet, benachteiligte Kinder und Jugendliche und deren Eltern zu erreichen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als Anwalt/Lobbyist von und mit Kindern, Jugendlichen und Eltern und zielt darauf ab, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu schaffen. In Wuppertal gibt es 46 Kinder- und Jugendeinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft. Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren werden in fast allen Stadtteilen, entsprechend ihren Interessen und jeweiligen Bedürfnissen, unter pädagogischer Anleitung Angebote zur Freizeitgestaltung gemacht und sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und unterstützt. Darüber hinaus bietet das Haus der Jugend Barmen als zentrale jugendkulturelle Einrichtung viele Musik- und Theaterveranstaltungen, sowie Angebote und Projekte zum Mitmachen. Außerdem können alle Kinder und Jugendlichen, die im Stadtgebiet befindlichen 268 Spiel- und 80 Bolzplätze sowie 10 Skateanlagen nutzen. Wer jetzt neugierig geworden ist und sich über die Angebote des Fachbereichs Jugend & Freizeit informieren möchte, kann dies tun unter: www.jugend-freizeit.de

... bei der Kulturellen Jugendbildung

Seit über 50 Jahren bietet die Stadt Wuppertal ein breit gefächertes Kursprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Aus den Themenbereichen Natur und Technik, Kochen und Genießen, PC und Surfen, Sprachen, kreatives Handwerk und modisches Gestalten und Spiel und Akrobatik, können Mädchen und Jungen mit und ohne Handicap im Alter von 6 – 21 Jahren auswählen.

Einige Kurse werden in Kooperation mit der Station Natur und Umwelt, dem Botanischen Garten, dem Berufskolleg Elberfeld, der Kinder- und Jugendfarm, dem Förderzentrum Arrenberg, und den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Eine Besonderheit sind generationsübergreifende Angebote wie der Wochenendkurs: „Papa, zeig´ mir wie es geht!“ bei dem sich Jungs mit ihren Vätern den Herausforderungen der freien Natur mit Übernachtung im selbst gebauten Biwak und Kochen über einem offenen Feuer stellen. Ein großes Ferienprogramm setzt seinen Schwerpunkt auf Freizeit in der Natur. Individuelle Geburtstagsfeiern zu vielen Themen des Programms können ebenfalls gebucht werden. Die Kurse finden in fast allen Wuppertaler Stadtteilen nachmittags, abends oder auch am Wochenende statt.

Die Kursleiter/innen vermitteln nicht nur spezielle Fertigkeiten und Techniken, sondern beziehen die Interessen der Teilnehmer/innen mit ein und legen großen Wert darauf, dass der Spaß nicht zu

kurz kommt. Hier können Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen experimentieren, neugierig sein, Kreativität entwickeln, Wissenswertes auf praktischer Ebene durch Erfahrung erlernen und die eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln. Die Teilnahmegebühren sind bewusst niedrig gehalten und es gibt Ermäßigungen, um allen die Teilnahme zu ermöglichen. Das Angebot der Kulturellen Jugendbildung ist in zwei Halbjahresprogrammen für Kinder von 6 – 14 Jahren, und einem gesonderten Flyer für Jugendliche in allen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Bibliotheken, Schwimmbädern und anderen öffentlichen Institutionen zu finden. Darüber hinaus kann man sich auch online auf der Internetseite www.jugend-kult.de über das Programm informieren. Dort ist es möglich, sich direkt für die Kurse anzumelden.

Selbstverständlich stehen für Fragen rund ums Kursprogramm der Kulturellen Jugendbildung auch Ansprechpartnerinnen unter Tel. 563-2645 zur Verfügung.

Redaktioneller Beitrag der Bildungsstätte Bundeshöhe des CVJM-Westbund e. V.

Die Bildungsstätte Bundeshöhe des CVJM-Westbund e. V. liegt in landschaftlich schöner Umgebung auf den Südhöhen Wuppertals, direkt am Waldrand. Das Haus ist nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt und verfügt über insgesamt 142 Betten in Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmern, davon 57 Zimmer mit Du/WC.

Für Ihre Freizeitgestaltung bieten wir Ihnen direkt bei uns vor Ort, oder bei uns in der Nähe, eine Vielfalt an Möglichkeiten: Ein Besuch des Sportparks-Lichtscheid, Undergroundgolf in 3D, Freizeitpark Fischertal, Der grüne Zoo sowie diverse Museen, z. B. das Dick & Doof-Museum oder das Museum der Frühindustrialisierung. Unsere neun Veranstaltungsräume bieten Platz für 12–200 Personen. Des Weiteren stehen den Gruppen eine Sporthalle sowie eine Doppelkegelbahn und ein Freizeitraum mit Billard, Air-Hockey, Kicker und T-T-Platte zur Verfügung. Nach Absprache kann die benachbarten Tennisanlage genutzt werden und die Umgebung lädt z. B. zu einer Nordic-Walking-Runde ein.

Der SkF - stark im Bergischen Land

Stark in Jugend und Familie!

Stark in Arbeit und Bildung!

Stark in Gesundheit und Ethik!

Stark in Netzwerken!

Gemeinsam Zukunft schaffen!

**Sozialdienst katholischer Frauen
Bergisch Land e.V.**

Telefon: 0202-252570

geschaeftsstelle@skf-bergischland.de

www.skf-bergischland.de



Hier können Sie feiern und sich bewegen!

Unsere Räumlichkeiten und unser Cateringteam stehen Ihnen für Kindergeburtstage in der Sporthalle oder auf der Doppelkegelbahn, sowie für Ihre Feier – ob Taufe, Konfirmation/Kommunion, Geburtstage, Hochzeiten oder auch Beerdigungsnachfeiern – zur Verfügung.

Gern können Ihre Gäste auch bei uns übernachten und bekommen ein Gratisticket des VRR dazu. Bergische Gastlichkeit können Sie auch live im Schwebebahn-Bistro – einem ausgerichteten Schwebebahnwaggon auf unserem Gelände – erleben.



Wir sind in Wuppertal für Sie da!

CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe
Wir sind für Sie da!

In der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe empfangt Sie eine freundliche und offene Atmosphäre. Sie finden beste Voraussetzungen für Tagungen, (Sport-)Events oder Ihren ganz persönlichen Kurzurlaub.
Wir freuen uns auf Sie!

T (0202) 57 42 27
www.bildungsstaette-bundeshoe.de

Bergische Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre genießen.
Öffnungszeiten und Veranstaltungen auf www.schwebebahn-bistro.de

Bei Gruppen ab 12 Personen freuen wir uns über Ihre Anmeldung unter info@schwebebahn-bistro.de

Schwebebahn-Bistro Bundeshöhe

Vorsorge für ein finanziell gesichertes Leben.

Eine Familie sein bedeutet, wunderbare Dinge miteinander zu erleben. Das heißt aber auch, Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört, neben Windeln wechseln und für gesunde Ernährung sorgen, auch die finanzielle Absicherung der Familie gegen potenzielle Risiken. Dafür gibt es Versicherungen, über die Sie nachdenken sollten.

Privathaftpflichtversicherung

Eine der wichtigsten Versicherungen ist die Privathaftpflichtversicherung. Sie tritt für Schäden ein, die Sie oder Ihre Lieben Dritten zufügen. Im Schadenfall prüft Ihre Versicherung, ob Sie schadenersatzpflichtig sind. Bei unberechtigten Ansprüchen wehrt Ihre Versicherung diese ab. Bei berechtigten Ansprüchen leistet sie bis zu den vertraglich vereinbarten Deckungssummen.

Berufsunfähigkeitsversicherung

An der Arbeitskraft hängt das Wohl Ihrer Familie. Denn ohne Einnahmequelle stehen Sie auf finanziell wackeligen Füßen. Inzwischen kann fast jeder vierte Erwerbstätige seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zum Beginn der Altersrente ausüben. Deshalb ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung für Sie unverzichtbar. Es ist leider nicht so, dass es immer nur die anderen trifft.

Kinder-Invaliditäts-Sorglos-Schutz (KISS)

Die Barmenia bietet im Segment der Kinder-Invaliditätsversicherungen ein absolutes Highlight – den Kinder-Invaliditäts-Sorglos-Schutz. KISS leistet bei Invalidität durch einen Unfall und bei Krankheit und bietet eine Kombination aus Rehabilitationsbegleitung und lebenslanger Rente.

Zusätzlich gibt es weitere Versicherungen, die in Ihr Vorsorgekonzept passen könnten, z. B. die Krankenversicherung, die Altersvorsorge, die Risikoversicherung, die Unfallversicherung und die Hausratversicherung. Die Auswahl ist groß, aber eines ist sicher: Sie sollten sich darüber Gedanken machen.

Unsere Kundenbetreuer helfen Ihnen gerne, Ihr persönliches Vorsorgekonzept zu finden. Rufen Sie einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Barmenia Versicherungen

Vertriebszentrum Wuppertal
Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal
Tel. (0202) 248-5 00
E-Mail: info@barmenia.de
Internet: www.barmenia.de

Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Im Förderzentrum am Arrenberg im Bereich Freizeit und Sport bieten wir Unterstützung und Begleitung bei Menschen mit Einschränkung in der Freizeitgestaltung an.



förderzentrum arrenberg
freizeit und sport

Unser Angebot:

Freizeitgruppen am Wochenende sowie Einzel-/Ganztagsbetreuung oder Urlaubsreisen in den Schulferien für Kinder, Jugendliche und junge Menschen mit Einschränkung. Viele dieser Angebote sind inklusiv.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen, welche die inklusive Freizeitgestaltung betreffen:

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 141. samba@behindertnaund.de

Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V. www.behindertnaund.de

Sport, ein Leben lang!

Der SV Bayer Wuppertal e.V. ist eine generationsübergreifende Gemeinschaft, in der jeder die Möglichkeit zum lebenslangen Sporttreiben im Verein hat. Der familienfreundliche Mehrspartenverein bietet Spitzen-, Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport sowie Sport zur Rehabilitation und gesundheitlicher Vorsorge für alle Altersgruppen an. Hierbei ist es dem Verein wichtig, Talente von Kindern und Jugendlichen ebenso wie das soziale Miteinander zu fördern. Integration und Inklusion werden im Verein aktiv gelebt.

Mit dem Kinder- und Jugendsport, dem Erwachsenen- und Rehasport, der SV Bayer Dance Company, dem Fitness Studio AKTIV, der neuen Fitnessfabrik sowie den 15 verschiedenen Sportabteilungen ist er der größte Sportverein im Bergischen Land. Das für Familien attraktive Angebot beginnt mit Babymassage, Babybewegungskursen, Eltern-Kind-Turnen und Aquakursen für die Kleinsten. Im Kinder- und Jugendsport können sich die Kinder entfalten und austoben, aber auch ihr Talent für die eine oder andere Sportart entdecken. Die verschiedenen Sportabteilungen von Baseball bis Volleyball bieten Groß und Klein die Möglichkeit, ihren Lieblingssport auszuüben.

Die SV Bayer Dance Company steht für Dynamik, Ausdrucksstärke, Vielseitigkeit und Eleganz. Mit den tänzerischen und gymnastischen Angeboten aus den Bereichen Kindertanz, Sportgymnastik, Jazz Modern Contemporary, Ballett und Hip Hop vereint sie viele Tanzrichtungen in einem Fachbereich. Es stehen vielfältige Kurse für alle Altersgruppen zur Auswahl.

In der neuen Fitnessfabrik steht Functional Training, ein ganzheitliches Körpertraining mit sportlich-spielerischen Elementen, im Mittelpunkt. Ein Highlight der Fitnessfabrik ist die interaktive Kletterwand. Die motivierende Game-Technologie ermöglicht Jedem – unabhängig vom Trainingsniveau – neue, spannende Erfahrungen bei gleichzeitig intensivem Klettertraining zu machen. Die Chillout-Area mit Darts, Konsolen, Kicker- und Billardtisch lädt zum Verweilen ein.

Im Fitness Studio AKTIV kann jeder, unterstützt von ausgebildeten Trainern, sein individuelles Gesundheitsziel in angenehmer Atmosphäre verwirklichen.

Sportler der älteren Generation bietet der SV Bayer Wuppertal mit dem Erwachsenen- und Rehasport die Möglichkeit, sich dort auf ihrem Leistungsniveau unter Gleichgesinnten zu bewegen. Vielfältige und zeitgemäße Kurse ergänzen die Dauerangebote des Vereins.

Weitere Informationen zum familienfreundlichen Sportangebot:

SV Bayer Wuppertal e.V.
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 74 92 - 100
info@sv-bayer.de
www.sv-bayer.de



SPORT ein Leben lang!

Beim SV Bayer Wuppertal e.V. hat jeder die Möglichkeit zum lebenslangen Sporttreiben.

Hier fühlt sich die ganze Familie sportlich zu Hause.



www.sv-bayer.de

Vorbereitung auf das Alter

Der Anteil an Menschen über 60 Jahren in unserer Bevölkerung wächst. Dabei gehört man mit 60 keineswegs zum „alten Eisen“. Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten stehen den Seniorinnen und Senioren heutzutage zur Verfügung. Sie tragen dazu bei, dass sich der Prozeß des Älterwerdens aktiv und abwechslungsreich erleben lässt. Wichtig hierbei ist, gemeinsam mit anderen Menschen am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Auf Altersvorsorge achten

- Gesetzliche Leistungen – was bekomme ich wo?
- Was kann ich meiner Gesundheit noch zumuten?
- Gesundheit – Vorbeugen ist besser als heilen
- Rechtsberatung – Pflege-, Betreuungs-, Familien- und Erbrecht
- Hilfe im Pflegefall – Beratungsstellen und Informationen Isolierung verhindern
- Sport- und Freizeitaktivitäten
- Kur, Erholung, Fitness
- Senioren treffen Senioren – Clubs und Treffs, Seniorenberatung

Die Seniorenberatung ist Anlaufstelle für alle Fragen, die mit dem Älterwerden verbunden sind.

- Sie sind allein und die Decke fällt Ihnen auf den Kopf? Sie möchten gemeinsam mit anderen Menschen etwas unternehmen? Sie würden sich gerne einer der selbstorganisierten Seniorengruppen anschließen?
- Sie möchten wissen, welche Hilfen und Angebote es gibt, um den Alltag älterer Menschen zu verbessern und zu erleichtern?
- Sie suchen nach finanzieller Unterstützung, um Veranstaltungen für Senioren zu organisieren und zu gestalten?

Wohnberatung

Die Wohnberatungsstelle informiert, berät, plant und hilft bei der Umsetzung von Maßnahmen. Umziehen im Alter oder bei Behinderung? Das ist für viele Senioren und Menschen mit Behinderung eine schreckliche Vorstellung. Doch oft ist die Wohnsituation unbequem oder belastend, Gefahren drohen an vielen Stellen. Das muss nicht sein! Mehr Sicherheit und Bequemlichkeit gibt es schon mit geringem Aufwand.

Die Wohnberatungsstelle informiert über

- Hilfsmittel, Anpassungsmaßnahmen
- Möglichkeiten zur Finanzierung

Altenpflege im Wandel

Wegweiser zur persönlichen Beratung und individuellen Hilfe. Viele ältere, chronisch kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen haben den Wunsch, trotz Einschränkungen im eigenen Zuhause zu leben. In vielen Fällen ist das auch möglich und es gibt eine ganze Palette von Hilfen und Dienstleistungsangeboten. Doch an wen können sich Betroffene wenden? Wer kennt sich aus und informiert, was sinnvoll und notwendig ist?

Kurzzeitpflege

Was ist Kurzzeitpflege? Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete – also nur vorübergehende – Versorgung und Betreuung alter Menschen in einer stationären Einrichtung.

Grundpflege

Sie umfasst die Summe aller täglichen Hilfs- und Dienstleistungen, die ein Gesunder zur Erhaltung seiner Gesundheit selber durchführen würde.

Behandlungspflege

Sie umfasst alle ärztlich angeordneten Dienstleistungen, die durch Krankheit notwendig werden und für die der Kranke selbst nicht sorgen oder sie durchführen kann.

Erhalten der Selbstständigkeit

Hier geht es um die Unterstützung des Menschen in allen Aktivitäten des täglichen Lebens, soweit diese eingeschränkt oder gestört sind.



Pflegeberatung

Pflegebedürftigkeit – mit diesem Thema sehen sich immer mehr Menschen konfrontiert. Ob selbst betroffen oder als Angehöriger: Am Anfang stehen zunächst viele Fragezeichen. Informationen rund um das Thema Pflege finden Betroffene unter www.wuppertal.de/pflegeberatung.

Zu welchen Inhalten berät die Pflegeberatung?

Hierzu gehören Fragen zu Ansprüchen an die Pflegeversicherung, zu Antrags- und Einstufungsverfahren sowie zur Finanzierung von Pflege zu Hause oder in einer Einrichtung. Auch das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger, Beratung in Konfliktfällen mit Kostenträgern oder Pflegeanbietern und sehr individuellen Bedarfslagen von Ratsuchenden sind Aufgaben der Pflegeberatung. Ferner informiert die Pflegeberatung über die verschiedenen pflegerischen und pflegeergänzenden Angebote und berät zu möglichen Auswahlkriterien.

Im Mittelpunkt der Beratung steht der Mensch!

Als besonders wichtig sieht es die Pflegeberatung an, dass die aktuelle Situation, der Hilfe- und Pflegebedarf und schließlich auch die Möglichkeiten der Pflege nicht über den Kopf des Kunden oder der Kundin hinweg, sondern mit den Ratsuchenden gemeinsam erörtert und aufgezeigt werden. Die so erarbeiteten Lösungswege bieten den Ratsuchenden Orientierung für anstehende Entscheidungen – diese trifft immer nur der Kunde oder die Kundin.

Wer kann sich an die Pflegeberatung wenden und wie ist sie zu erreichen?

Bürgerinnen und Bürger können sich jederzeit mit ihren individuellen Problemstellungen an die Pflegeberatung wenden. Vermeintlich unüberwindbare Probleme können hier im persönlichen Beratungsgespräch oftmals gelöst werden. Aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Beratungseinrichtungen, von Pflegeanbietern und Kostenträgern können sich an die Pflegeberatung wenden. Die Beratung kann telefonisch, schriftlich, per Mail und im persönlichen Gespräch erfolgen.

So erreichen Sie den Pflegestützpunkt in der Pflegeberatung Wuppertal:

Telefon: (0202) 25 222 25

www.wuppertal.de/pflegeberatung

Mit Dir. Mit uns. Mit Menschen.

-
-
-
-
-
-

Individuelle Beratungen und passgenaue Lösungen von Anfang an.

Mit-Menschen Wuppertal
Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Unsere Dienste:

- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Kindergarteninklusionsdienst (SKID)
- Schulinklusionsdienst (SKID)
- Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)
- Freizeitangebote (BuF)
- Bildungsangebote (BuF)

Wir suchen Dich!

Besuche unsere Website.



Mit-Menschen Wuppertal e. V.

Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, T. 0202 429 205 0, F. 0202 429 205 18
info@mit-menschen-wuppertal.de, www.mit-menschen-wuppertal.de

Senioren in Wuppertal

Die **aktive Freizeitgestaltung, Begegnung und Gespräche, Unternehmungen und Programme** werden selbstverständlich auch für die Zielgruppe der Senioren angesagt. Es gibt in unserer Stadt viele Möglichkeiten einer sinnvollen, erfüllten Freizeitgestaltung speziell für Senioren. **Sport im Alter ist Leben in Bewegung** – aber nicht nur der Gesundheit wegen: Sport, Spiel und Bewegung machen einfach Spaß. Nutzen Sie deshalb die Angebote für ältere Menschen ab 50plus in unserer Stadt. Sicher ist nicht nur Training für den Körper wichtig, auch der Geist will genährt sein. Mit Weiterbildungs- und Kreativitätsangeboten laden wir Sie ein neue Talente zu entdecken und unbekanntere Felder zu betreten. Kulturelle Angebote wie Bühne am Nachmittag im Opernhaus und Führungen im Von der Heydt-Museum, bieten den Senioren Abwechslung. Konzerte im Mendelssohnsaal der Stadthalle, im großen Saal des Altenzentrum Wuppertaler Hof oder auch Varieté Nachmittage im Rex-Theater werden veranstaltet.

Natürlich bietet Wuppertal den Seniorinnen und Senioren noch vielfältige Angebote. Hinweise und Anregungen hierzu erhalten Sie durch die Informationsbroschüre Seniorenwegweiser Wuppertal.

In verschiedenen Stadtteilen Wuppertals bietet die Stadt Wuppertal Seniorentreffs an. Informationen hierzu erhalten Sie unter der Telefonnummer 0202-563 81 55

Studium für Ältere

Die Bergische Universität Wuppertal bietet für Interessenten/innen, die in strukturierter Weise studieren möchten, ohne einen berufsqualifizierenden Abschluss anzustreben, die Möglichkeit individueller Weiterbildung unter dem Namen „Studium für Ältere“ an. Die Senior-Studierenden besuchen gemeinsam mit den jungen Studierenden Vorlesungen und arbeiten in Seminaren mit. Die Studienschwerpunkte liegen in den gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Fächer, andere Fachrichtungen sind ebenfalls wählbar. Die älteren Studierenden werden bei Studienbeginn intensiv betreut.

Für ihren Einsatz an Motivation, Interesse und Leistung haben die Studierenden Zugang zu Lehrangeboten aus folgenden Fächern:

- Soziologie • Pädagogik • Politikwissenschaft
- Philosophie Psychologie • Geographie • Wirtschaftswissenschaft
- Literaturwissenschaft • Geschichte • Evangelische Theologie
- Katholische Theologie

Im Begleitstudium können auch Veranstaltungen aus Naturwissenschaft und Technik besucht werden.

Zugangsvoraussetzung und Einschreibung

Auf eine formale Zugangsvoraussetzung wie Abitur oder ein Mindestalter wird verzichtet, alle älteren Menschen können teilnehmen. Die Teilnehmer/innen am „Studium für Ältere“ werden als ‚besondere Gasthörer/innen‘ eingeschrieben, ein Nachweis der Gebührenzah- lung von 100 Euro ist bei der Einschreibung vorzulegen, Bankverbin- dung und Verwendungszweck sind auf der Homepage zu finden. Sie erfolgt für ein Semester beim Studierendensekretariat am Hauptein- gang des Campus Griffenberg (Tel: 0202/439-5000) jeweils bis Ende Oktober bzw. Ende April. Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden, weil dann Einführungsveranstaltungen für die älteren ‚Erstsemester‘ angeboten werden.

Studieninhalte und Studienverlauf

Das „Studium für Ältere“ dauert in der Regel sechs Semester, begin- nt mit einer Orientierungsphase und endet mit einer wissenschaftli- chen Abschlussarbeit und der Verleihung eines Zertifikates. Für die- jenigen, die weniger leistungsorientiert studieren möchten bietet die Bergische Universität ein Gasthörerprogramm an.

Gasthörer/in an der Bergischen Universität werden

Die Bergische Universität Wuppertal bietet für Interessenten/innen, die ohne Leistungsdruck studieren möchten, die Möglichkeit indivi- dueller Weiterbildung an. Den Gasthörern/innen stehen viele Vorle- sungen offen, die sie gemeinsam mit den jungen Studierenden besu- chen.

Zugangsvoraussetzung und Einschreibung

Auf eine formale Zugangsvoraussetzung wie Abitur wird verzichtet, alle Interessierten können teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt für ein Semester beim Studierendensekretariat am Haupteingang des Campus Griffenberg (Tel: 0202/439-5000) jeweils bis Ende Oktober bzw. Ende April. Die Gebühr beträgt 100 Euro, Bankverbindung und Verwendungszweck sind auf der Homepage zu finden.

Studienverlauf

Gasthörer/innen können keine Prüfungen ablegen und keine Lei- stungsnachweise erlangen. Die Dauer der Gasthörerschaft ist nicht begrenzt.

Studienberatung „Studium für Ältere“:
Dipl.-Psych. Christine T. Schrettenbrunner
Kordinatorin des „Studium im Alter“
Raum: Campus Griffenberg, P.o8.o8
Telefon: 0202 439-3255
Sprechzeiten: Mo. 11:00–12:00 Uhr
senstud@uni-wuppertal.de

Krebsvorsorge und Behandlung gehören in professionelle Hände

Vorsorgeuntersuchungen können Leben retten

Fast Jeder kennt Jemanden in seinem Umfeld, der an Krebs leidet oder gelitten hat. Laut Deutscher Krebshilfe e.V. erkranken rund 510.000 Menschen in Deutschland jedes Jahr neu an Krebs und über vier Millionen leben aktuell mit der Erkrankung. Nicht nur eine gesunde Lebensweise kann dabei unterstützen, diese Zahl zu senken. Vor allem die Früherkennung spielt eine große Rolle. „Je früher ein Krebs entdeckt wird, desto höher sind die Chancen, die Krankheit zu besiegen. Hat ein Krebs bereits Metastasen gebildet, nehmen auch die Therapiemöglichkeiten oftmals ab.“ erklärt Dr. Matthias Sandmann, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin, des zum Klinikverbund St. Antonius und St. Josef gehörenden Petrus-Krankenhauses Wuppertal.

Dass Vorsorgeuntersuchungen wichtig sind und man sie regelmäßig wahrnehmen sollte, ist den Meisten bewusst. Tatsächlich nutzen laut der Deutschen Krebsgesellschaft aber nur etwa jede zweite Frau ab 20 Jahre und sogar nur jeder fünfte Mann ab 45 Jahre das kostenlose Untersuchungsangebot der Krankenkassen. Die Gründe hierfür sind vielfältig – Stress und Zeitmangel, fehlende Beschwerden oder auch die Angst, dass tatsächlich etwas gefunden wird. „Dabei ist die Überlebensrate in den letzten 25 Jahren besonders im Hinblick auf Brustkrebs, Darmkrebs und Prostatakrebs gestiegen. Das lässt sich auf die entsprechenden Vorsorgeuntersuchungen zurückführen.“, weiß Dr. Sandmann.

Maßgeschneiderte Therapien in erfahrenen Zentren

Wenn es zu einer Krebserkrankung kommt, ist die Versorgung in einer erfahrenen Einrichtung entscheidend. Der Klinikverbund St. Antonius und St. Josef behandelt seine Krebspatienten im Rahmen des zertifizierten Onkologischen Zentrums. „Damit wollen wir die Diagnostik und Therapie von an Krebs erkrankten Menschen im Raum Wuppertal nachhaltig verbessern. Wir arbeiten klinik- und standortübergreifend und mit erfahrenen internen und externen Kooperationspartnern zusammen.“ so Dr. Sandmann. Die unterschiedlichen Fachdisziplinen, aber auch die stationären und ambulanten Angebote müssen optimal aufeinander abgestimmt werden. Das multiprofessionelle Team arbeitet nach den höchsten Qualitätsanforderungen eines zertifizierten Onkologischen Zentrums und entwickelt für jeden Patienten eine individuell angepasste Therapie.

Dass zertifizierte Onkologische Zentren besser behandeln und damit die Überlebenschancen für Patientinnen und Patienten steigen, hat eine aktuelle Studie des Zentrums für evidenzbasierte Gesundheitsversorgung der Medizinischen Fakultät an der TU Dresden belegt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Petrus-Krankenhauses:

www.petrus-krankenhaus-wuppertal.de

Klinikverbund St. Antonius und St. Josef

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen

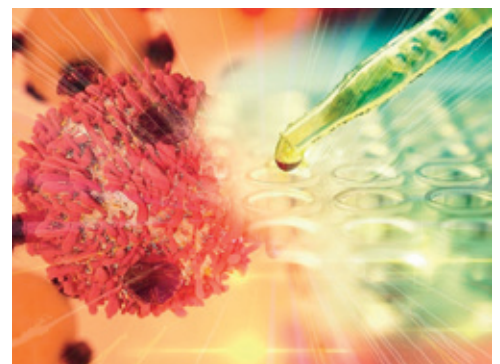
Individuelle, multiprofessionelle und standortübergreifende Therapie bei Krebserkrankungen

Im Rahmen unseres Onkologischen Zentrums mit seinen angegliederten zertifizierten Organkrebszentren versorgen wir unsere Patienten im Petrus-Krankenhaus und im Krankenhaus St. Josef mit einem multiprofessionellen Team, das standortübergreifend und interdisziplinär zusammenarbeitet.

Wir möchten die Versorgung krebserkrankter Menschen im Raum Wuppertal nachhaltig verbessern. Daher wird mit umfassender Expertise für jeden Patienten eine individuell passende Therapie entwickelt. Die Versorgung erfolgt nach den höchsten Qualitätsstandards und mit viel Einfühlungsvermögen.

Wir behandeln u.a. folgende Erkrankungen:

- Krebserkrankungen an Blut und Lymphe, z.B. Leukämie oder Lymphome
- Darmkrebs
- Krebserkrankungen an Leber und Bauchspeicheldrüse
- Lungenkrebs
- Krebserkrankungen an Kopf und Hals, z.B. Kehlkopfkrebs
- Tumore und Metastasen an der Wirbelsäule



Sie möchten mehr erfahren?

Petrus-Krankenhaus



Krankenhaus St. Josef



Fahrtüchtigkeit im Alter

Mit regelmäßigen Tests sicherer unterwegs

txn. Wer viele Jahrzehnte als Autofahrer unterwegs ist, glaubt häufig, auch im Alter sicher fahren zu können - ein weit verbreiteter Irrtum. Denn nachlassende Sehkraft, Hörprobleme oder andere altersbedingte Einschränkungen können die Reaktionszeit deutlich verringern. Zudem fällt vielen älteren Verkehrsteilnehmern der Schulterblick nicht mehr so leicht wie früher. „Auch für ältere Autofahrer sollte eine jährliche Überprüfung der Sehkraft selbstverständlich sein“, rät Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen.

„Und ab dem 60. Lebensjahr ist es wichtig, das Reaktionsvermögen regelmäßig zu testen. Kommt es hier zu Defiziten, fällt das im Alltag vielleicht kaum auf, hinter dem Steuer kann es jedoch gefährlich werden.“ Er empfiehlt, das eigene Fahrvermögen regelmäßig zu hinterfragen und auf den Prüfstand zu stellen, beispielsweise mit einem Fahrsicherheitstraining. Dies sei insbesondere dann sinnvoll, wenn die Führerscheinprüfung schon viele Jahre zurückliege. Denn die meisten Einschränkungen entwickeln sich schleichend und werden oft erst bemerkt, wenn es nach einem Unfall zu spät ist. Mit ihrem Fahrerschutz bietet die Itzehoer einen Ergänzungsbaustein zur Kfz-Haftpflichtversicherung, der den Fahrer auch dann absichert, wenn er einen Unfall selbst verursacht hat. Wer sich im Straßenverkehr unsicher oder überfordert fühlt, kann auch als Senior nochmal für einige Stunden eine Fahrschule besuchen. So finden Ältere unter professioneller Begleitung heraus, ob sie den vielfältigen Situationen im Straßenverkehr weiterhin gewachsen sind. „Mit zunehmendem Alter empfiehlt es sich, nur kurze und bekannte Strecken noch selbst zu fahren“, empfiehlt Johannssen. „Und wenn sich längere Touren nicht vermeiden lassen, ist es wichtig, ohne Zeitdruck unterwegs zu sein, die Strecken vorher zu planen und häufiger Pausen einzulegen.“

Weitere Informationen gibt es online unter www.itzehoer.de



txn. Ein eigenes Auto bedeutet Mobilität und Selbstständigkeit. Doch wenn Reaktionszeit und Sehvermögen im Alter nachlassen, ist es für Senioren ratsam, die eigene Fahrtüchtigkeit regelmäßig zu überprüfen. txn-Foto: [dolgachov/123rf/itzehoer Versicherungen](https://www.dolgachov.com/123rf/itzehoer-Versicherungen)

IMPRESSUM

Herausgeber, Idee, Konzeption und Anzeigenverwaltung:

Werbeagentur L. Kapp
Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund
Tel. (0231) 58 44 85-0
www.werbeagentur-kapp.de, daten@werbeagentur-kapp.de

Anzeigenannahme:

Frau Berndt: berndt@werbeagentur-kapp.de
Tel.: (0231) 58 44 85-25

Gestaltung und Layout:

ideen.manufaktur | bochum, www.ideemafa.de
Titelfoto: Fotolia ID: 46829098 ;
Inhaltsfotos: pexels.com, unsplash.com

Für die Richtigkeit der von den Anbietern eingereichten Inhalte übernimmt die Werbeagentur L. Kapp keine Gewähr. Die Anzeigeninhalte obliegen der alleinigen Verantwortung der Inserenten.

Nachdruck in Wort und Bild, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur L. Kapp. Alle Urheberrechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe in jeder Form einschließlich einer Verwertung in elektronischen Medien, der reprographischen Vervielfältigung einer digitalen Verbreitung und Aufnahme in Datenbanken bleibt ausdrücklich vorbehalten!

WIR FÖRDERN DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE.

#MachenWirGern

Erfahren Sie mehr über unsere Projekte
und Initiativen auf barmenia.de

Barmenia Versicherungen
Barmenia-Allee 1 | 42119 Wuppertal
www.barmenia.de | E-Mail: info@barmenia.de



AZ148.02.22

Bei Behindert – na und? e.V. im Bereich Pflege und Assistenz unterstützen wir seit vielen Jahren behinderte oder chronisch kranke Menschen darin, selbstbestimmt zu leben.



behindert-na und?

Unser Angebot:

Wir betreuen und pflegen Sie von 6 bis 24 Uhr. Sie erhalten einen individuellen Besuchsplan, in dem Sie sehen können, welche Pflegekraft Sie zu Ihrer Wunschzeit betreut. Bei uns ist der Mensch im Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Fon 0202. 870 23 250. pflege-assistenz@behindertnaund.de

Adresse: Arrenberg'sche Höfe 4. 42117 Wuppertal. www.behindertnaund.de

Vorsprung durch Bildung



Lassen Sie
sich beraten:

Individuelle Firmenangebote

DEKRA Akademie GmbH

Telefon: 0202/27550-0
Konsumstr. 45
42285 Wuppertal

E-Mail: wuppertal.akademie@dekra.com
Internet: www.dekra-akademie.de

■ TrainingsCenter Lager/Logistik

Gabelstaplerschein, Gefahrgutausbildung, Ladungssicherung

■ TrainingsCenter - Schutz und Sicherheit

"Fachkraft Security" mit Sachkundenachweis §34a GewO (IHK)

■ Betreuungsassistenz nach § 53b SGB XI

3 Monate Theorie zzgl. 1 Monat Praktikum

■ Bewerbungscoaching

individuelle Begleitung Ihres Bewerbungsprozesses mit Rat & Tat

■ Arbeitswelt 4.0

Arbeitsorganisation und -methodik im digitalen Zeitalter

■ Kaufmännisches Qualifizierungszentrum

SAP, Datev, Lohn- & Gehaltsabrechnung, Buchhaltung/-führung, Vorbereitung externe IHK-Prüfungen u.v.m.(Voll- & Teilzeit)

■ Qualifizierung Schweißtechnik

Prüfungen nach DIN EN 287-1 (Stahl) und DIN EN ISO 9606 (Alu)

Die finanzielle Förderung durch die zuständige Agentur für Arbeit oder Jobcenter ist möglich über einen Bildungsgutschein.



Alles im grünen Bereich

Die TOYS COMPANY in Wuppertal. Ein wegweisendes Sozialprojekt des Jobcenters in Kooperation mit der DEKRA Akademie GmbH



Seit Gründung der TOYS COMPANY im Mai 2007 können Arbeitssuchende in dieser Arbeitsgelegenheit durch Praxiserfahrung sowie gezielte Förderungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ihre Chance für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt nachhaltig verbessern.

Im Zentrum stehen Sammeln, die Wiederherstellung und das Weiterverschenken gebrauchten Kinderspielzeugs an bedürftige Kinder in Wuppertal.

Heute ist die TOYS COMPANY ein funktionierendes, produktives Unternehmen, das von seinen Mitarbeitern selbstständig organisiert und von Kooperationspartnern geschätzt wird. Gemeinsam mit anderen Einrichtungen trägt dieser Maßnahme zu mehr Lebensqualität in Wuppertal bei.

In Kooperation mit der TOYS COMPANY übergeben mehr als einhundert Sozialstellen Spielzeuggutscheine an Familien, um Eltern finanziell zu entlasten und die Entwicklung ihrer Kinder durch geeignetes Spielzeug zu fördern. Auch gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen für Kinder profitieren vom kostenfreien Angebot.

Menschen engagieren sich für das Wohlergehen Anderer – die privaten Spielzeugspender, die sozialen Einrichtungen, die zahlreichen Unterstützer des Projekts und natürlich das Team der TOYS COMPANY.

Wer gebrauchtes Spielzeug spenden möchte, kann dies nach telefonischer Absprache abholen lassen oder alternativ die im Raum Wuppertal flächendeckend aufgestellten Sammelboxen nutzen. Weitere Projektinfos finden Interessierte unter dekra-akademie.de/de/dekra-toys-company.